

Bayerisches Taucherblatt'



Offizielles Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V.



Foto: Beatrix Schmitt

- ▶ Viele Vereins-Aktivitäten
- ▶ Apnoe- und Finswimming-Meisterschaften
- ▶ TL-Ausbildung in Sveta Marina

Saisonhighlight der Orientierungstaucher

Bei den Deutschen Meisterschaften im Orientierungstauchen wurden wieder neue Meisteritel und Nominierungen für die Nationalmannschaft vergeben. Dabei wurde im heimischen Gewässer bereits ein kleiner Formtest mit internationaler Konkurrenz ermittelt, im September geht es für ausgewählte SportlerInnen zur Europameisterschaft an den Störztsee bei Berlin.

Der erste Teil der Deutschen Meisterschaften fand vom 1. bis 2.06.2024 am Störztsee bei Berlin statt und wurde zeitgleich mit dem ersten Europa Cup der Saison ausgetragen. Somit konnten sich unsere Orientierungstaucher direkt auf der internationalen Bühne zeigen.

Die Teams aus Tschechien und Estland ließen sich die Chance auf einen ersten Formtest im EM-Gewässer nicht nehmen. Getaucht wurde in den Einzeldisziplinen Punkte- und M-Kurs sowie der Mannschaftstreffübung (MTÜ).

Für den jüngsten Nachwuchs wurde bereits zum dritten Mal das Schnorchel-OT angeboten und durchgeführt. Anstatt des Drucklufttauchgeräts wurde mit Schnorchel und Flossen an der Wasseroberfläche ein Dreieckskurs geschwommen.

Die Veranstalter des TC Oberspree hätten den SportlerInnen gerne optimale Bedingungen geboten. Leider wurde der Wettkampf bereits am ersten Tag in den Nachmittagsstunden durch Unwetter mehrmals unterbrochen und musste am Ende gänzlich abgesagt werden. Somit wurde am Sonntag noch vor dem Mannschaftswettbewerb die Einzeldisziplin des Vortages beendet. Gegen Mittag zogen erneute Unwetter auf, sodass nach langem Hin und Her erneut der Wettkampf abgebrochen werden musste. Hier konnte nur ein Teil der Teams überhaupt an den Start gehen.

Zum zweiten Teil (15.-16.06.2024) der Deutschen Meisterschaften lud



der TC Delitzsch zur heimischen Tauchbasis nach Sandersdorf ein. Mit sehr guten Sichtbedingungen um die 6 Meter und frischen 19°C Wassertemperatur stellten sich die SportlerInnen aus 12 Vereinen erneut der Herausforderung, dieses Mal im Short Race, MonK und Stern-Kurs. Auch an diesem Wochenende zog ein Regenband durch die Veranstaltung, jedoch ohne große Auswirkungen auf das Wettkampfgeschehen.

Mit dem Abschluss des zweiten Teils der Deutschen Meisterschaften wurden in der Jugend, im Erwachsenen- und Masterbereich wieder Deutsche MeisterInnen gesucht und gefunden. Bundestrainer Jens-Peter Ostrowsky gab damit auch seine Nominierung für die Nationalmannschaft bekannt:

Anika Hasse (TSC Filmstadt Babelsberg), Lisa Dethloff (TSC Rostock) Theresa Köhn (SSV Freiburg), Johanna Köhn (SSV Freiburg) Lotte Klabunde (TSC Weimar), Elisa Mencke (TSC Rostock) Louise Altenstein (TC Jena), Miriam Kupka (TC Chemie Greiz) Wilfried Kraus (TC Delitzsch), Johannes Böhme (TSK Dresden Nord) Daniel Sonnekalb (TC Delitzsch), Marek Preuß (TC Delitzsch) Wenzel Schley (TSC Rostock), Finn Malchow (TSC Rostock)

Autorin: Anika Hasse, TSC Filmstadt Babelsberg, Pressesprecherin OT

Neue Frauenbeauftragte im BLTV

Mein Name ist **Maria Warzügel**. Ich wohne in der Nähe von Nürnberg, bin 42 Jahre alt, verheiratet und Mama von zwei tauchbegeisterten Jungs. Ich tauche bereits seit 2008 und bin nach einer längeren Pause 2016 in den DUC Nürnberg eingetreten. Dort bin ich seit letztem Jahr auch als 2. Vorstand tätig. Nachdem ich schon länger bereits Frauen, als auch Kinder und Jugendliche beim Training und ihrer Tauchausbildung unterstützt habe, wurde ich 2021 offiziell als Ausbilderin tätig. Im Dezember 2021 absolvierte ich den TrC, im Juli 2022 den TL1 sowie im September 2023 den TL2. Ich freue mich nun die Aufgabe der Frauenbeauftragte im BLTV übernehmen zu dürfen. In diesem Rahmen

stehe ich vor allem den weiblichen Mitgliedern gerne beratend zur Seite und kommuniziere eure Anliegen und Wünsche an das Präsidium. Im Falle von Konflikten unterstütze ich euch und kann mit euch gemeinsam Lösungsoptionen erarbeiten. Da ich auch beruflich als Psychotherapeutin tätig bin, bringe ich hierfür auch entsprechende Erfahrungen mit. Des weiteren biete ich euch gerne Beratung und Unterstützung hinsichtlich der Ausbildung von Mädchen und Frauen an. Ich freue mich darauf dieses Amt mit Leben auszufüllen und auf eure Kontaktaufnahme.

Viele Grüße, Eure Maria



Editorial



Liebe Taucherfreunde,

Diesmal habe ich gleich mal eine Frage an Euch: Wie euch vielleicht aufgefallen ist, habe ich bei diesem Taucherblattl ein Titelfoto verwendet, das ich bei meinem letzten Urlaub fotografiert habe. Ich war Ende März dieses Jahres im Ostpazifik auf Socorro und in der Baja California und hatte viele fantastische Tauchgänge

mit Seelöwen, Delfinen, Haien, Mantas und vielem mehr – ein wirklich einmaliges Erlebnis.

Da ich mir im Taucherblattl mehr Vielfalt wünschen würde, suche ich nach neuen Themen, die euch interessieren könnten. So wäre – meiner Meinung nach – auch mal eine Reisegeschichte, die nicht unmittelbar mit dem Vereinsleben zu tun hat, eine interessante Abwechslung. Wie denkt ihr darüber? Ich bin auf euer Feedback gespannt: Gebt mir Anregungen, lasst mich wissen was euch interessieren würde. Bitte beachtet aber: Da wir im Tauchblattl keine Werbung machen dürfen, sind Testberichte von Tauch-Equipment oder Ähnlichem leider nicht möglich.

Diesmal haben wir viele Wettbewerbe im Blattl. Wirklich bemerkenswert, was wir im BLTV für grandiose Athleten haben. Ich gratuliere von ganzem Herzen jedem Einzelnen der sich der Herausforderung in Wettbewerben – ja sogar Weltmeisterschaften – stellt. Obwohl die Trainingsbedingungen bei vielen Athleten suboptimal sind, werden dennoch herausragende Leistungen erbracht. Meine Hochachtung!

Ich wünsche Euch einen tollen Sommer,
eure Beatrix



Seelöwen auf der Isla Los Islotes, östlich der mexikanischen Halbinsel Baja California. Dort lebt eine große Seelöwen-Kolonie. Dieses Gebiet steht unter Naturschutz.

Foto:
Beatrix Schmitt

Inhalt

Neue Frauenbeauftragte, Maria Warzügel	2
Vorwort des Präsidenten	4
Meisterschaften in Leipzig und Thüringen	6
CMAS Weltcup im FS	7
FS: Meisterschaften in Freiburg	8
FS: Weltcup in Lignano	9
Neue Trainer C für Bayern	10
FS: Jugendmeisterschaft in Rostock	12
Rettungsschwimmer leicht gemacht	13
Auf den Spuren von Jacques Cousteau	14



Tauchlehrerprüfung in Sveta Marina	16
------------------------------------	----

Meisterschaften im Apnoetauchen	18
---------------------------------	----



Sommerfest in Oberhaching

Impressum	22
-----------	----

Apnoe-Spezialkurs	23
-------------------	----

Druckkammerfahrt des TSC Neptun	24
---------------------------------	----

Kinderseminar in Oberhaching	25
------------------------------	----

Vereinsaktionen	26
-----------------	----

Ausschreibungen	27
-----------------	----

Ansprechpartner im BLTV	28
-------------------------	----

Liebe Tauchsportfreunde,

heute haltet ihr die brandneue erste Ausgabe unseres Taucherblatt's 2024 in den Händen. Beatrix hat erneut ein großartiges Heft mit vielen interessanten Berichten und neuesten Informationen zusammengestellt. Die bayerische Tauchergemeinschaft erhält einen Überblick über die Ereignisse des letzten halben Jahres. Vielen Dank unsererseits an unsere Autoren und an Beatrix.

Die Sachabteilung Trainer C unter ihrem neuen Chef Dennis Geis und seinem Stellvertreter Christoph Baumann, beide TC Bamberg, haben den ersten Trainer C Lehrgang unter seiner Regie erfolgreich über die Bühne gebracht. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvierten erfolgreich ihre Prüfungen und verstärken und verjüngen vor allem unser Ausbildungsteam in den bayerischen Vereinen und im BLTV. Herzlichen Glückwunsch von Seiten des Präsidiums des BLTV hierzu. Die Teilnehmer waren alle hochmotiviert. Es herrschte ein hervorragender Teamgeist und die Gruppe hat sich auch am Abschlussabend in Oberhaching einiges einfallen lassen, so u.a. ein stilvoll kreierte Abschlussshirt unter dem Motto „Dennis erste Schmiede“ an die Teilnehmer und die Ausbildercrew verteilt (Siehe Bericht auf den Seiten 10 bis 11). Auch unser Tauchlehrerteam und unseren Ausbildungsleiter Manfred Schlüter und seinem Stellvertreter Klaus Merk haben im ersten Halbjahr die TL-Theorie-Ausbildung mit schriftlichen und praktischen Prüfungen in Oberhaching durchgeführt.

Es waren wieder erfreulich viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei und vor allem viele „Refresher“, die sich einfach nur auf den neuesten Stand der Ausbildung als Tauchlehrer bringen oder ihre alte Lizenz wieder „aufleben“ lassen wollten. Dies hat uns sehr gefreut, dass wieder viele erfahrene Tauchlehrerinnen und Tauchlehrer wieder zurück zur Ausbildung gefunden haben!

Wie ich bereits auf unserer Homepage in einem Kurzbericht darlegte, herrschte auch hier guter Teamgeist zwischen Jung und Alt und es war ein gedeihliches Wochenende in Oberhaching im April.

Am Pfingstweekende fand, terminbedingt nicht anders möglich, die schriftliche Prüfung für TL* und TL** inklusive Medizinprüfung und Referat statt. Alle

Anwesenden bestanden die Prüfung und werden nun in den nächsten Wochen und Monaten ihre praktische Prüfung entweder bei uns in unserem Stammbildungsquartier am Mittelmeer im kroatischen Labin absolvieren, oder auf einen der angebotenen Bundesprüfungen des VDST.

Auch heuer waren wieder einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus anderen Landesverbänden des VDST dabei. Dieses Jahr waren sogar Anmeldungen von Teilnehmern aus anderen Landesverbänden vor der offiziellen Ausschreibung durch Manfred bei ihm eingegangen. Die jahrelange Ausbildung von Manfred und seinen Team unter dem Motto „Ausbildung auf Augenhöhe“ trägt immer mehr Früchte und es hat sich bis in den hohen Norden oder in den östlichen Zipfel von Deutschland herumgesprochen, dass beim BLTV eine ausgezeichnete teamorientierte Ausbildung stattfindet. Auch bereits für das kommende Jahr haben einige Aspiranten aus anderen Landesverbänden ihr Kommen angekündigt.

Neue Ausbilder

Bei der am 28. Juni 2024 im kroatischen Labin zu Ende gegangenen Tauchlehrerprüfung des BLTV bestanden unter der Teamleitung unseres Ausbildungsleiters Manfred Schlüter zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur aus Bayern,



Sveta Marina ist inzwischen ein sehr beliebter Ort für TL-Prüfungen des BLTV



Dieter Popel

Präsident des BLTV

sondern, wie schon bereits mehrfach ausgeführt, auch aus anderen Landesverbänden des VDST, die Prüfung und können nunmehr bestens ausgebildet und geschult in ihren Vereinen ihr Wissen und Können weitergeben. Herzlichen Glückwunsch hierzu! Auf unserer Homepage sind aktuelle Tageseindrücke nachzulesen. Wie wir Manfred mitteilte, herrschte erneut eine gute Stimmung und ein ausgezeichnetes Miteinander! Es gibt schon eine Vorfreude des gesamten Ausbilder-Team für das kommende Ausbildungsjahr 2024/2025 für unsere im November startende Trainer C Ausbildung und die dann im Frühjahr 25 beginnende Ausbildung zu den jeweiligen Tauchlehrerstufen. Auf unserer Homepage werden die Anmelde-terminen und die jeweiligen Ausschreibungen rechtzeitig veröffentlicht, sodass er euch zahlreich erneut anmelden könnt. Auch unsere Apnoeisten waren bei den jeweiligen Prüfungen erfolgreich! Auch hierzu unsere Gratulation. Den Bericht findet ihr auf Seite 16.

BLTV intern

Der diesjährige Verbandsausschuss des BLTV (Präsidium, Sachabteilungen, Jugendabteilung und Bezirksvorsitzender) fand satzungsgemäß am 4. Mai 2024 in einer Onlinesitzung statt. In nahezu kompletter Besetzung wurden Rechenschaftsberichte und der Haushalt sowie das Revisionsbericht behandelt. Es wurde eine Aussicht auf kommende Aktivitäten des BLTV gegeben und auf Antrag der beiden Revisoren, Ursula Lang und Mar-

kus Böhner, dem Präsidium und vor allem unserer Schatzmeisterin, Eva Schmied, der wiederum eine ausgezeichnete Finanzbuchhaltung bescheinigt wurde, erteilt. Allen Anwesenden gilt mein Dank für diese intensive und erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit für den Tauchsport in Bayern.

Unser Ausbildungsleiter Manfred Schlüter gab am Rande dieser Sitzung bekannt, dass er, wie schon vor einigen Monaten angekündigt, junge Mitstreiterinnen und Mitstreiter in unserem Team sucht, die in einigen Jahren oder sogar schon in Kürze die Nachfolge von einigen von uns antreten können. Ende dieses Jahres übergibt er seine Sachabteilung Tauchlehrer an seinen Stellvertreter Klaus Merk. Klaus hat sich den letzten Jahren an der Seite von Manfred bestens eingearbeitet und ihm obliegt jetzt schon die komplette Planung für die Tauchlehrerausbildung im kommenden Jahr.

Gerne wiederhole ich nochmals unseren Appell, wer Interesse hat, an der Mitarbeit in unserem Team soll sich einfach melden, keine Scheu zeigen und das Gespräch suchen. Wie auch in vielen Vereinen müssen junge engagierte ehrenamtlich tätige Personen gefunden werden, die mit Engagement und Ausdauer ein Ehrenamt zum Wohle unseres Verbandes und des Tauchsports in Bayern ausüben wollen.

Einige unserer Vereine feiern heuer Jubiläen. Hierzu unser Glückwunsch! Das Vereinsleben vieler Vereine trägt viel dazu bei, dass unsere Mitgliederzahlen nicht nur konstant bleiben, sondern auch steigen. Wir wollen euch nochmals hierfür unseren Dank für euer Engagement im Ehrenamt aussprechen. Nur ein harmonisches Miteinander führt zum Erfolg und nicht Egoismus, der schon oft dazu führte, dass Vereine sich aufspalteten oder sich auflösten.

Ein harmonisches Miteinander konnte ich erneut beim TC Octopus Rosenheim feststellen, die mich anlässlich der Einweihung ihrer neuen Nitrox-Füllanlage in ihr Vereinsheim im Frühjahr einlud. Allerhöchste Anerkennung und Respekt für die im Ehrenamt vielschichtig geleistete Arbeit der Vereinsmitglieder, um eine solche Anlage zu konzipieren, zu finanzieren und in die Tat umzusetzen. Lothar Becker hat sehr anschaulich die seit 2015/2016 mit Corona-Unterbrechung laufende Arbeit und das Engagement unzählige Mitglieder dargelegt.

Frank Kirstein verstorben



Frank Kirstein (†82)

Unser früherer langjähriger Sachabteilungsleiter Trainer C Frank Kirstein aus Erlangen ist im April im Alter von 82 Jahren überraschend verstorben. Frank war Gründungsmitglied seines Vereines TSK Erlangen, 16 Jahre Vorsitzender und danach Ehrenvorsitzender. Frank tauchte seit 1976 und war begeisterter Ausbilder. Seine Liebe zum Tauchsport vermittelte er unzähligen Tauchern. Von 1993-2010 war Frank Sachabteilungsleiter Trainer C (früher Übungsleiter) im BLTV. Er blieb bis zu seinem Tode dem Tauchsport, seinem Verein und dem BLTV eng verbunden. Aufgrund seiner Verdienste für den Tauchsport in Bayern erhielt er vom BLSV die Ehrennadel in Silber und vom BLTV die Ehrennadel in Gold. An der würdevollen aus Segnung im Kreise seiner Familie, seiner Freunde und seiner Tauchkameraden Namen vom Präsidium Manfred Schlüter und ich teile. Die bayerische Taucherfamilie wird Frank stets in bester Erinnerung behalten.

VDST intern

Die Ausbildungsabteilung des VDST veröffentlicht regelmäßig Neuerungen, die im Download-Bereich auf der Homepage des VDST, www.vdst.de/download, einzusehen sind. Es gab wieder einige Neuerungen und wir empfehlen, regelmäßig einmal einen Blick in den Download-Bereich zu werfen, damit er stets auf dem neuesten Stand ist. Von der ehemaligen Fachbereichsleiterin Medizin im VDST, Dr. Heike Gattermann, wurde heuer noch einmal zum Abschluss ihrer Tätigkeit, die Unfallstatistik veröffentlicht. Es war wieder, so wie schon in der Vergangenheit, auffällig, dass es viele vermeidbare Unfälle gab, die nur auf Leichtsinns, Selbstüberschätzung oder mangelnde körperliche Fitness zurückzuführen waren.

Unsere Vereine bieten je nach Möglichkeit in den einzelnen Städten ein regelmäßiges, mindestens einmal wöchentliches, stattfindendes Training an. Der Appell geht an euch alle, besucht das Training, haltet euch fit und haltet vor allem die Vorgaben unseres Dachverbandes

ein, so taucht ihr sicher und gefahrlos. Eine Unfallhäufigkeit gab es zudem beim Rebreather-Tauchen. Einige Taucherinnen und Taucher, die aufgrund der Kostensteigerung der Gase beim technischen Tauchen auf Rebreather umgestiegen sind, jedoch keinen speziellen Kurs/Lehrgang hierfür absolviert haben, verunglückten mit diesem Gerät mangels hinreichender Ausbildung und damit Beherrschung.

Rebreather-Tauchen unterscheidet sich vom Gerätetauchen erheblich. Es sollte deshalb, dies auch der Appell von Lothar Becker, bevor ihr euch einen Rebreather anschafft oder ausleiht, macht einen entsprechenden Kurs, schult euch auf diesem Gerät, nur so seid ihr mit einem Rebreather sicher unter Wasser unterwegs.

Aussichten 2024

Für das restliche Jahr planen unserer Sachabteilungen und auch die Vereine wieder viele Ausbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen. Die jeweiligen Ausschreibungen werden auf unserer Homepage veröffentlicht. Insbesondere die beliebten Ausbildungswochenende in Sachen Umwelt und Problemlösung beim Tauchen, sind stets rasch ausgebucht, so dass ich euch empfehle, euch frühzeitig und rasch anzumelden.

Im Oktober findet unsere jährliche Ausbildungertagung am 12. Oktober 2024 in Nürnberg statt. Der dort ansässige BLTV-Verein DUC Nürnberg organisiert vor Ort das Event. Der dortigen Vorstandschaft bereits jetzt herzlichen Dank für deren Engagement. Manfred und sein Team sind bereits, nach dem Motto „nach einer Ausbildungertagung ist vor einer Ausbildungertagung“, für 2025 am Planen.

Die Ausschreibung für die Ausbildungertagung 2024 Nürnberg findet ihr auf Seite 27, oder auf unserer homepage. Manfred hat wieder ein vielfältiges Programm mit renommierten Referentinnen und Referenten zusammengestellt, sodass erneut wieder alle auf ihre Kosten kommen werden. Abschließend wünsche ich euch im Namen auch des restlichen Präsidiums des BLTV eine tolle erlebnisreiche Sommerzeit über und unter Wasser. Wir freuen uns, euch bei einer der vielen angebotenen Veranstaltungen wieder zu sehen und verbleiben bis dahin,

mit den besten sportlichen und taucherischen Grüßen

Euer Dieter Popel, Präsident des BLTV

Nina Kohler erfolgreich zum Jahresbeginn

Sachsenmeisterschaft in Leipzig

Am Wochenende des 3./4. Februars 2024 startete Nina Kohler (Jg. 2004,) als letzte Flossenschwimmerin vom TSC Schwandorf, zum Jahreseinstieg in Leipzig bei der offenen Sachsenmeisterschaft. Der Wettkampf bildete Gelegenheit zu einer aktuellen Leistungsorientierung und diente ihr als Vorbereitungswettkampf zum anstehenden Weltcup in Aix en Provence (Frankreich). Im Leipziger Universitätsbad boten hier über 100 Teilnehmer/innen mit 700 Einzelstarts und Staffeln einen Wettkampf auf Top Niveau. Die Schwandorfer Sportlerin war bestens vorbereitet und präsentierte sich in hervorragender Verfassung. Sie bot einen engagierten Wettkampf mit überragenden Leistungen. Hier die Zeiten und Platzierungen der Athletin:

Nina Kohler startete in der Kategorie A (Jahrgänge 05 u. ä.). Sie begann mit der 400m Strecke und einen neuen Bayerischen Rekord in einer Zeit von 3:36,13 min. und kam damit auf den 2. Platz. Gleich darauf folgte die Entscheidung bei den 50 Streckentauchen (AP). Nina Kohler kam in 18,06 sek. wieder auf den 2. Platz. Dann folgten die 100 m Streckentauchen, hier kam Nina nochmals in 41,65 sek. auf den 2. Platz. Beide mal blieb Nina nur knapp über ihren persönlichen Bestzeiten. Der zweite Wettkampftag begann mit den 100 m Flossenschwimmen, Nina verbesserte ihre persönliche Bestzeit auf 43,32 sek. – auch das ein neuer Bayerischer Rekord und der 3. Platz. Zum Abschluss dann die 50 m Flossenschwimmen. Hier erkämpfte



Nina Kohler erzielte bei der Sachsenmeisterschaft Top-Plätze

Nina sich nochmals einen 3. Platz mit einer Zeit von 19,98 sek. Insgesamt ein gelungener Einstieg ins Wettkampfsjahr 2024. Die Sportlerinnen des TSC-Schwandorf demonstrierten bei der Thüringer- und bei der Sachsenmeisterschaft ihre Leistungsfähigkeit und bieten Hoffnung auf eine weitere erfolgreiche Wettkampfsaison.

Thüringer Landesmeisterschaften im Finswimming 2024

Gelungener Jahresauftakt für die Sportlerinnen des BLTV

Die Offene Thüringer Meisterschaft im Finswimming fand in diesem Jahr in der Roland Matthes Schwimmhalle in Erfurt statt. Sie bot, mit ihren 50m Bahnen und elektronischer Zeitmessung, ideale Bedingungen für eine aktuelle Leistungsorientierung. Ebenso ging es für die 3 angereisten BLTV-Sportlerinnen des TSC bereits um erste Qualifikationszeiten für die Deutschen Meisterschaften im Mai.

Am 20. Januar absolvierten ca. 230 Sportler und Sportlerinnen fast 900 Starts und 29 Staffeln. Die Sportlerinnen des TSC Schwandorf hatten die letzten Wochen intensiv trainiert und waren bestens auf den Wett-



Emily Rödl, Emma Wiendl und Matilda Maget bei den Thüringer Landesmeisterschaften

kampf vorbereitet. Dieses bestätigte sich mit einer Vielzahl neuer persönlicher Bestzeiten, Qualifikationszeiten und einem neuen Bayerischen Rekord.

Für Emma Wiendl (Jg. 2011) war es erst der zweite Wettkampf in Ihrer noch jungen Laufbahn als Finschwimmerin. Als erstes startete sie über die 100m FS, mit einer Zeit von 01:00,74 min konnte sie ihre persönliche Bestzeit um 0,73 Sekunden unterbieten. Ähnlich erfolgreich war Sie auf der 50m FS Strecke, auch hier gelang Ihr mit 00:27,38 eine neue Bestzeit. Die 200m Distanz schwamm sie zum ersten Mal unter Wettkampfbedingungen in einer starken Zeit von 02:18,14 Minuten.

Nicht minder erfolgreich war Ihre Mannschaftskollegin Matilda Maget (Jg. 2011). Sie stieg mit der 100m FS Distanz in den Wettkampf ein und erreichte mit einer

Zeit von 00:57,48 min eine neue persönliche Bestzeit. Auf der 200m FS Strecke konnte Sie Ihre alte Bestzeit mit 02:15,39 min gleich um 6,23 Sekunden verbessern. Aber auch für Matilda gab es eine Wettkampfpremiere. Sie absolvierte zum ersten Mal die 400m FS in einem Wettkampf, und das mit einer starken Zeit von 04:58,37 Minuten. Bereits mit mehreren Jahren Wettkamp-

ferfahrung startete Emily Rödl (Jg. 2007) über die 800m FS in die Thüringer Meisterschaften. Hier konnte die Langstreckenspezialistin in einer Zeit von 08:13,18 min den bestehenden Bayerischen Rekord um über 5 Sekunden verbessern und ein erstes Ausrufezeichen setzen. Über die 200 m FS konnte Sie mit einer Zeit von 01:46,39 einen neuen persönlichen Rekord schwimmen. Bei Ihrem

letzten Start über die 400m FS schwamm sie nochmals, mit 03:58,52 min eine sehr gute Zeit.

Mit vielen neuen persönlichen Bestzeiten, einem Bayerischen Rekord und Qualifikationszeiten für die Deutschen Meisterschaften in Rostock war es insgesamt ein gelungener Einstieg in das Wettkampfsjahr 2024 für die bayerischen Finschwimmerinnen vom TSC Schwandorf.

CMAS Finswimming Weltcup in Aix en Provence

Nina Kohler vom TSC Schwandorf bei dem 1. CMAS World Cup Lauf 2024



Nina Kohler am Start der 200m Flossenschwimmen

Die BLTV Frontfrau im Finswimming vom TSC-Schwandorf, Nina Kohler, startete vom 23.-25.02.2024 in Aix en Provence (Frankreich) zum 1. Welt Cup Lauf des Jahres 2024. Die Welt Cup Läufe sind eine gute Gelegenheit sich mit den internationalen Topathleten zu messen. In diesem Jahr nahmen an dem World Cup Lauf in Aix en Provence über 500 Athleten aus 19 Nationen (u.a. auch Exoten aus Kolumbien und Indonesien) und 107 Vereinen teil. Aufgrund der großen Anzahl von Starts (1916 Individualstarts und 55 Staffeln) ging es für die Sportler und Sportlerinnen an den Wettkampftagen schon sehr früh in die Schwimmhal-

le. Bereits um 7 Uhr stand das Einschwimmen auf dem Programm, der Wettkampf startete dann um kurz nach 8 Uhr.

Für die BLTV-Sportlerin vom TSC Schwandorf begann der Wettkampf schon am 23.02. Freitagnachmittag mit der Disziplin 100m Flossenschwimmen. Hier schwamm sie in einer Zeit von 43,13sek einen neuen Bayerischen Rekord und belegte damit den 14. Platz. Beim zweiten Start am Samstagvormittag über 200m Flossenschwimmen schwamm sie nochmals einen neuen Bayerischen Rekord mit 1:36,55min. Nina kam hiermit auf den 13. Platz. Die 3. Disziplin am

Samstagnachmittag waren die 50m Streckentauchen in Apnoe. Nina blieb hier knapp über ihrer pers. Bestzeit und kam in 17,99 sek auf den 10. Platz. Am dritten Wettkampftag folgte als vierte Disziplin (es werden nur vier Disziplinen gewertet) die 100 m Streckentauchen. Sie verpasste auch hier ihre pers. Bestzeit nur knapp, ihr gelang aber mit 41,01 sek. und einem 6. Platz ihre beste Platzierung.

Mitte März geht es dann zum nächsten World Cup nach Italien. Ihre Vereinskameradin Emily Rödl wird sie dorthin begleiten und ebenfalls starten. (Bericht auf Seite 9)

Klaus Scholz

Meisterschaften in Freiburg ein voller Erfolg

Viele Pokale für die BLTV-Finschwimmerinnen

Am 16./17. März kämpften die Finschwimmerinnen des BLTV vom TSC Schwandorf gegen die Teilnehmerinnen aus Sachsen, Thüringen, Rheinland-Pfalz, Hessen, Württemberg, Baden und dem Saarland um die Süddeutschen Meistertitel. Neben den Landesverbänden starteten auch Vereine aus den Nachbarländern Frankreich, Schweiz und Österreich in der Internationalen Wertung. Bestens vorbereitet und hoch motiviert fuhren die Schwandorfer Sportlerinnen nach Freiburg.

Den ersten Wettkampftag eröffneten die jüngsten Sportlerinnen des TSC, Matilda Maget und Emma Wiendl (beide Jg.11) sowie Madeleine Böhner (Jg.07). Über die 100m FS konnte Matilda, mit einer Zeit von 0:55,49, die Jahrgangswertung für sich entscheiden. Emma belegte einen hervorragenden 5. Platz. Mit einer neuen persönlichen Bestzeit verpasste Madeleine mit einem 4. Platz nur denkbar knapp das Siegereckchen. Noch vor der ersten Pause stand Matilda wieder auf der Startbrücke, jetzt über die 800m FS. Zum ersten Mal über diese Distanz in einem Wettkampf konnte Sie auf Anhieb mit einem 2. Platz und einer Zeit von 09:53,21 überzeugen. Jetzt war es auch für Emily Rödl soweit, die 800m FS waren Ihre erste Strecke auf den Süddeutschen Meisterschaften. Mit einem neuen „Bayerischen Rekord“ und einer Zeit von 08:10,68 konnte sie die Jahrgangswertung für sich entscheiden und erreichte einen 2. Platz in der Offenen Wertung (alle Jahrgänge). Nach der Mittagspause ging es für Emma und Madeleine direkt weiter. Während Emma mit einem Rückstand von 0,4 Sekunden und Platz 5 nur knapp einen Podestplatz verpasste, erkämpfte sich Madeleine mit einer Zeit von 0:29,42 den Platz 3. Kurz darauf stand Emma, zusammen mit Ihrer Mannschaftskollegin Matilda Maget, erneut auf der Startbrücke. Hier konnten beide einen der begehrten Plätze ergattern. Matilda schwamm in 02:15,05 auf Platz 3, direkt vor ihr landete Emma



▲ Emilys Pokalsammlung
 ◀ Emily Rödl, Emma Wiendl, Matilda Maget und Madeleine Böhner erzielten Top Plätze in Freiburg

mit einer Zeit von 02:13,78 auf dem 2. Platz. Auch Emily ging über die 200 m an den Start und sicherte sich zum dritten Mal Platz 1 in ihrem Jahrgang. Während sich Matilda, Emma und Madeleine schon ein wenig erholen konnten, musste Emily noch einmal in das Wasser. Über die 200m BiFin Distanz dominierte sie die Konkurrenz und sicherte sich mit einer Zeit von 02:02,03 und einem neuen „Deutschen Jugendrekord“ bei den Bi-Fins den Titel der „Süddeutschen Meisterin“. Bi Fin ist eine Disziplin, bei denen die Sportler mit zwei homologierten Flossen starten müssen. Am zweiten Wettkampftag standen für Emma und Matilda jeweils 2 weitere Starts auf dem Programm. Matilda ging zuerst über die 400m FS ins Rennen und erkämpfte sich mit einer Zeit von 04:46,38 einen hervorragenden 2. Platz bevor sie über 50m ST ihre Konkurrenz hinter sich ließ und die Wertung im Jahrgang 2011 gewann. Auch Emma ging über die 50m ST an den Start und erreichte einen guten 4. Platz. Zuvor konnte sie sich bereits einen 3. Platz (01:01,58) über die 100m Streckentauchen erkämpfen.

Auch Madeleine war am zweiten Tag noch einmal gefordert. Über die 100m ST erreichte sie, wiederum mit einer neuen persönlichen Bestzeit, noch einmal einen guten 4. Platz. Am Vormittag ging es für die Langstreckenspezialistin, Emily Rödl, über 1500m FS um den ersten von noch 3 möglichen Titeln. Wie bereits am Vortag konnte sie, mit einer Zeit von 15:56,30 die Konkurrenz hinter sich lassen und erreichte erneut den Platz 1. Da es für sie auch um die Süddeutsche Pokalwertung ging (Addition der 6 besten Einzelergebnisse) startete sie am Nachmittag zusätzlich auf der 50m AP Sprintdistanz. Hier musste sie sich einer Konkurrentin geschlagen geben und sicherte sich den zweiten Platz. Zum letzten Mal stand sie über die 400m BiFin auf der Startbrücke. Auch hier konnte sie Ihre gute Form bestätigen und holte sich zum fünften Mal den ersten Platz in Ihrem Jahrgang. In einem spannenden Rennen musste sie sich, in der „Offenen Wertung“, nur einer Konkurrentin (Jg.1998) mit einem Rückstand von 1,5 Sekunden geschlagen geben. Nach den abschließenden Staffeltwettkämpfen wurde es noch

einmal spannend. Die Siegerehrungen der Süddeutschen Pokalwertung standen auf der Agenda. Hier werden die Punkte aus den sechs besten Einzelergebnisse, gemessen am jeweiligen Deutschen Rekord, addiert. Emily Rödl vom TSC Schwandorf durfte gleich 3 Pokale in Empfang nehmen. Sie erreichte in der Süddeutschen Pokalwertung Jahrgang 2008/2007 als auch in der

Internationalen Pokalwertung mit über 4000 Punkten den ersten Platz. In der „Offenen Wertung“ (alle Jahrgänge) bekam sie den Pokal für den 2. Platz. In Summe konnte Emily Rödl mit einem neuen „Deutschen Jugendrekord“, zwei „Bayerischen Rekorden“, fünf ersten und einem zweiten Platz überzeugen. Bereits am kommenden Wochenende geht es für sie weiter, da steht der World Cup in Lig-

nano (Italien) in Ihrem Terminkalender. Bevor sie dann gemeinsam mit ihren Mannschaftskolleginnen im Mai zu den „Deutschen Jugendmeisterschaften“ in Rostock fährt. Jede Menge pers. Bestzeiten, hervorragende Platzierungen und ein Dt. Jugendrekord - diese Bilanz zeigen das derzeitige hohe Niveau der jungen bayerischen Athletinnen vom TSC Schwandorf.

2. Weltcup Lauf in Lignano Sabbiadoro

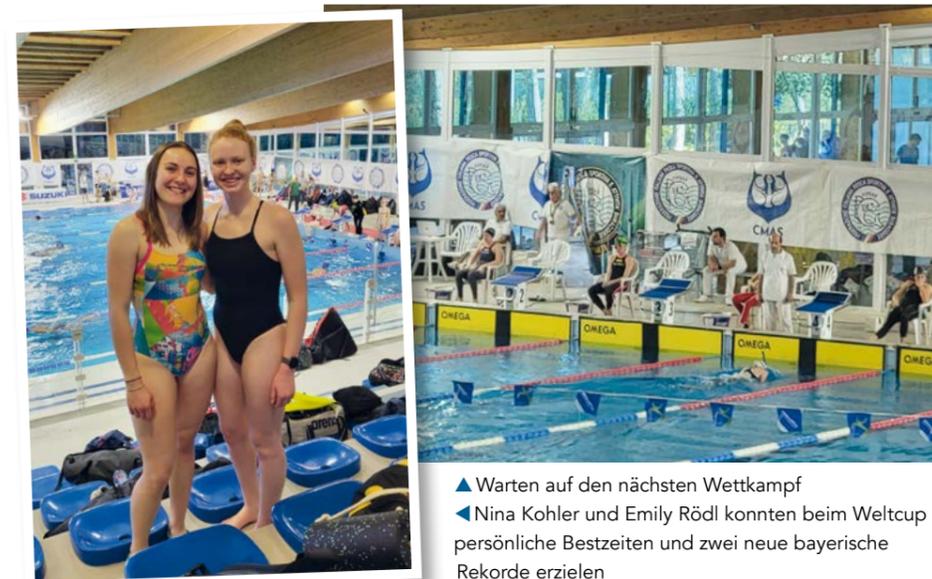
Rund 800 Sportler kämpfen um Medaillen

Am 21.03. machten sich die BLTV Flossenschwimmerinnen, vom TSC-Schwandorf, Emily Rödl und Nina Kohler, auf den Weg nach Lignano Sabbiadoro (Italien), zum 2. Weltcup Lauf im Finswimming. Lignano als Austragungsort für Weltcupläufe ist inzwischen zum beliebtesten Austragungsort avanciert. Heuer schickten 131 Clubs aus 24 Nationen ca. 800 Sportler, die 2931 Starts absolvierten, nach Lignano. Aufgrund des großen Andrangs wurde ausnahmsweise schon am Freitagvormittag begonnen, statt am Nachmittag.

Am 1. Wettkampftag stieg Emily über 1500 m Flossenschwimmen in den Wettkampf ein. Sie blieb mit 16:05,65 min knapp über ihrer pers. Bestzeit. Danach ging Nina über 100 m FS an den Start. Mit 43,15 sek. blieb auch sie etwas über ihrer pers. Bestzeit. Emily schwamm auf dieser Strecke in 47,50 sek. eine neue pers. Bestzeit. Am 2. Wettkampftag begann Nina den Tag und ihr gelang ein neuer Bayerischer Rekord in 1: 35,18 sek. über 200 m FS. Es folgten die 50 m Streckentauchen. Sie kam auf eine Zeit von 17,85 sek. und Emily, die sich in hervorragender Verfas-

sung befand, gelang in 19,68 sek. auf dieser Strecke nochmals eine pers. Bestzeit. Mit einem neuen Bayerischen Rekord über 800 m FS in 7:55,16 min. verabschiedete sie sich dann vom Wettkampf und fuhr nach Hause, da sie bereits am nächsten Tag ins Trainingslager fahren musste. Am 3. Wettkampftag ging Nina über 100m Streckentauchen an den Start. Mit einer Zeit von 41,01 sek. schwamm sie auf die hundertstel Sekunde genau dieselbe Zeit wie beim 1. Weltcup Lauf in Frankreich. Nina startete noch mit drei weiteren

Finschwimmerinnen über 4 x 100 m FS in der deutschen Nationalmannschaft. Man wollte sich für die World Games qualifizieren, was leider misslang. Nachdem das Quartett ein fantastisches Rennen in 2:46,80 min. abgeliefert hatte, wurden sie aufgrund von Tauchzügen – das heißt sie war kurzzeitig komplett Unterwasser – einer Schwimmerin disqualifiziert. Insgesamt hat sich die Fahrt nach Italien für die Schwandorfer BLTV Finschwimmerinnen aber gelohnt. Sie konnten pers. Bestzeiten und zwei neue bayerische Rekorde und Erfahrung für die anstehenden Wettkämpfe, mit heimnehmen.



▲ Warten auf den nächsten Wettkampf
 ◀ Nina Kohler und Emily Rödl konnten beim Weltcup persönliche Bestzeiten und zwei neue bayerische Rekorde erzielen

Neue Trainer C für Bayern

Bewährtes Konzept...

Die Trainer C Breitensport-Ausbildung in Bayern findet traditionell an drei Wochenenden und einer Präsenzwoche statt. In diesen vier Lehrgangsteilen werden die vom DOSB für die Trainer C-Ausbildung vorgesehenen 120 Lerneinheiten mit theoretischen und praktischen Inhalten vermittelt. Mit der Pandemie kam ein Online-Termin hinzu, der die Wochenenden etwas entzerrt und dafür sorgt, dass Teilnehmer und Referenten am Sonntag nicht erst spät abends nach Hause kommen.

Mit der Suche nach einem neuen Veranstaltungsort wurde dieses Konzept auf den Prüfstand gestellt und eine Verlagerung hin zu mehr Online-Kursen erwogen. Schließlich ist es auch für die Trainer jedes Jahr ein Zeitfaktor. Nach reiflicher Überlegung wurde der Kurs jedoch – überwiegend – als Präsenzveranstaltung beibehalten. Ein wichtiger Faktor ist das Verhältnis von Theorie und Praxis, für das wir Präsenzzeiten benötigen. Zum anderen wächst die Gruppe bei den Präsenzterminen sehr stark zusammen und bildet ein Netzwerk, in dem gemeinsam gelernt wird, Fragen geklärt werden und das nicht nur für die Dauer des Kurses, sondern für viele Jahre.

...an neuem Standort

Nach 10 Jahren in Kaufbeuren fand der Trainer C Breitensport Lehrgang 2023/2024 an einem neuen Standort im schönen Bamberg statt. Da sich das Konzept mit Übernachtung, Lehrgangsräumen, Hallenbad und den Wegen dazwischen sehr gut bewährt hat, werden wir auch im nächsten Jahr – mit einigen kleinen Optimierungen – daran festhalten. Die Rahmenbedingungen in Kürze:

- ▶ Untergebracht sind wir in der historischen Brauerei Fässla, in der wir auch zu Abend essen und eine kulturelle Einführung in die Fränkische Gastlichkeit bekommen.
- ▶ Praxiseinheiten gibt es im Hallenbad „Bambados“, wo uns zwei 50m Bahnen mit einer Tiefe von 4m zur Verfügung stehen
- ▶ Die Schulungsräume haben wir in der Berufsfachschule der Diakonie in Bamberg, an die auch ein herzliches Dankeschön für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie das Frühstück und Mittagessen geht.



Kontinuierliche Verbesserung

Am Ende eines jeden Kurses bitten wir die Teilnehmer in einer Feedbackrunde und über einen anonymen Feedbackbogen mitzuteilen, was ihnen gut gefallen hat und wo noch Verbesserungsbedarf seitens der Organisatoren, der Räumlichkeiten und der Referenten besteht. Wir nehmen dieses Feedback sehr ernst und versuchen, die Anregungen so gut wie möglich umzusetzen. In diesem Lehrgang konnten wir bereits einiges aus dem Lehrgang 2022/2023 umsetzen, als Beispiele sind ein einheitliches Skript über alle Lerneinheiten, eine zentrale Möglichkeit zum Datenaustausch zwischen Ausbildern und Teilnehmern sowie eine Auswahl der Lehrproben- und Referatsthemen am ersten Wochenende hervorzuheben. Für das kommende Jahr werden wir das Portfolio an Ausgleichssportarten erweitern, Zeit für freies Lernen einbauen und die Unterrichtseinheiten durch mehr Anschauungsmaterial anschaulicher gestalten.

Rückblick Prüfungswoche 2023/2024 in Oberhaching

An einem schönen Sonntag im März fanden sich die 10 Anwärterinnen und Anwärter am frühen Abend in den ehrwürdigen Hallen der Sportschule Oberhaching ein. Spannung lag in der Luft, denn noch am selben Abend wurden die ersten Referate gehalten. Zuvor hieß es aber noch, sich häuslich einzurichten. Einige Kandidaten nahmen dies wörtlich und richteten sich mit der kleinen Reise-Gastro-Ausrüstung in ihren Zimmern ein. Der Rest der Truppe nahm das Angebot dankend an. An Espresso zum Wachwerden und Eiswürfeln zur Abkühlung man-



gelte es in dieser Woche jedenfalls nicht. Nach der morgendlichen Einheit in der Schwimmhalle schmeckte das reichhaltige Frühstück allen gleich nochmal so gut und die Theorieeinheit am Vormittag wurde schon nicht mehr durch Magenknurren unterbrochen. Da unsere Grundbedürfnisse an Nahrung so gut befriedigt wurden, konnten wir uns auf das konzentrieren, wofür wir da waren: Von Sonntagabend bis Dienstagmittag hielten wir alle unsere Referate und waren froh, dass keiner sein zweites Thema auspacken musste.

Da wir mit den Referaten gut durchgekommen waren, gab uns das Ausbildersteam am Montagmittag eine Stunde Freizeit in der Schwimmhalle zum Sortieren und zur Generalprobe der Lehrprobe. Sehr nett, wie wir fanden, und sehr notwendig, wie wir im allgemeinen Chaos feststellen mussten. Nachdem sich die Teams gefunden und geprobt hatten, beruhigten sich bei einigen die Nerven. Ab Dienstagmorgen standen dann die 10 Anwärter für die Lehrproben im Wasser und machten ihre Sache als zukünftige Trainer C gut. Es wurde erklärt, assistiert und das Lernziel beschrieben. Bevor wir uns erschöpft zurücklehnten, hatte Werner noch ein Einsehen und wir durften ein Training zum Thema ‚Richtiges Fallen mit Gerät‘ absolvieren, auch wenn wir hoffen, das nie anwenden zu müssen. Wenn da nicht noch die Theorie-Prüfung

gewesen wäre, hätten wir uns schon rundum wohl gefühlt. Damit es uns aber trotzdem nicht auf den letzten Metern noch kalt erwischt, war gemeinsames Lernen angesagt. Einmal mit der gesamten Truppe das Skript auf Prüfungsrelevanz querlesen, checken und dann nochmal die Zusammenfassung lernen. Oder so ähnlich. Die Idee für die Lern-Freizeit war jedenfalls prima, deshalb nochmals danke an Dennis und das Ausbildersteam. Vorsorglich durften uns am Donnerstagmorgen Ralph Cahn und Ralf Hüls mit Unterwasserhockey und Unterwasserrugby durchs Becken scheuchen, damit wir aber auch in jedem Fall mittags zur Prüfung hellwach waren. Das Konzept der Lerngruppe wurde offensichtlich auch hervorragend umgesetzt, da am Donnerstagnachmittag alle bestanden hatten und keiner in die Nachprüfung musste, wie uns als erlösende Ergebnis kundgetan wurde. Unsere Freude gipfelte dann abends in der feierlichen Übergabe der Trainer- Urkunden mit anschließendem italienischen Abend, der Antipasti, Pizza und natürlich nur isotonische Sportgetränken beinhaltete. Es wurde ein langer und lustiger Abend. Am nächsten Morgen durften wir uns als Zugabe dem letzten Theorie-Block zum

Thema „Wassergewöhnung und Kinderschwimmen“ widmen. Am Freitagmittag hieß es dann leider Abschied nehmen, was zugegeben dann doch etwas schwerfiel. Wir Trainer C-Absolventen würden Dennis' neuer Trainerschmiede in Bamberg eine 11 von 10 geben, denn Dennis, seine rechte Hand Christoph und die restliche Ausbilder-Crew wissen, wie man das Trainer-Eisen schmiedet, so lange es nass ist. Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass unsere Trainer C-Ausbildung eine runde Sache war.

Annette Frick, Martin Schiessl, Friedrich Burgwedel, Oliver Rodewald, Sophie Stadler, Maximilian Hubert, Florian Hubert, Marco Kaufmann, Veikko Kummich und Matthias Becker.

Ausblick auf den Trainer C Breitensport 2024/2025

Voraussichtliche Termine:

15.-17.11.2024	Bamberg
11.01.2025	Online-Termin
07.-09.02.2025	Bamberg
21.-23.02.2025	Bamberg
09.-14.03.2025	Oberhaching



Jugendmeisterschaft in Rostock

BLTV Finswimmerinnen sammeln Medaillen

Die 54. Offenen Deutschen Jugendmeisterschaften im Finswimming richtete in diesem Jahr der TSC Rostock 1957 e.V. aus. Vom 03. bis zum 05.05.2024 kämpften ca. 150 jugendliche Teilnehmer um die Titel. Die Sportlerinnen und Sportler fanden in der Rostocker Neptunschwimmhalle perfekte Rahmenbedingungen vor. Vom TSC Schwandorf konnten sich Emma Wiendl, Mathilda Maget (beide Altersklasse 12/13) und Emily Rödl (AK 16/17) für den nationalen Saisonhöhepunkt qualifizieren.

Als erste der 3 Schwandorfer Sportlerinnen ging Emma über die 50m AP an den Start. Sie schwamm diese Strecke zum ersten Mal und konnte ihre Meldezeit um 2,5 Sekunden unterbieten. Als

nächstes wurde Mathilda zum Vorstart gerufen und auch für sie gab es eine Premiere. Zum allerersten Mal schwamm Sie die 1500m FS unter Wettkampfbedingungen. Sie musste sich nur einer Konkurrentin geschlagen geben und konnte sich mit einer Zeit von 19:14,48min die Silbermedaille sichern. Auch Emily startete über die 1500m Distanz und schwamm mit einer Zeit von 15:37,20min einen neuen bayerischen Rekord und auf den 2.ten Platz der nationalen Wertung. Am Nachmittag des ersten Tages traten alle 3 Sportlerinnen vom TSC auf der 200m FS Strecke an. Sie konnten Ihre gute Form bestätigen und die jeweiligen persönlichen Bestzeiten verbessern. Mit den Plätzen 11 (Emma) in 2:11,64min und 8 (Mathilda) in 2:10,10min behaupteten sie sich in dem Teilnehmerfeld und Emily verpasste mit Platz 5 in 1:42,94min nur knapp das Podest.



v.l.n.r.: Emma Wiendl, Emily Rödl und Mathilda Maget schwammen viele neue Bestzeiten und sind vorne mit dabei

Wie bereits am ersten Tag musste auch am Samstag Emma als erstes auf die Startbrücke und erreichte mit einer Zeit von 27,48sek über 50m FS einen Platz unter den Top 20. Danach ging es für Mathilda Maget und Emily Rödl über die 800m FS um die begehrten Podestplätze. Mathilda konnte sich mit 1,5 Sekunden Vorsprung in 9:51,47 min die Bronzemedaille erkämpfen und nicht weniger erfolgreich lief es für Emily. Sie erreichte mit einer Zeit von 7:58,32min den 2. Platz und erhielt dafür die Silbermedaille. Wenig später starteten Emma und Mathilda über die 100m FS. Mathilda errang einen 7. Platz in 56,27 sek und auch Emma erreichte erneut einen Platz in den Top 15. Nach der Pause ging Emily in dem 100m BiFin Wettkampf an den Start. Hier musste sie sich nur knapp einer Konkurrentin geschlagen geben und bekam, mit

einer Zeit von 54,14sek (neuer bayerischer Rekord), Ihre 3. Silbermedaille überreicht.

Am dritten Tag stieg Emily als erstes in den Wettkampf ein. Sie schwamm die 200m BiFin Strecke in 01:59,89min Ihren Dritten bayerischen Rekord und zu Ihrer Vierten Silbermedaille. Als nächsten startete Emma über die 100m Streckentauchen und erreichte den 8. Platz in 59,80sek. Ohne lange Pause musste Emily über die 50m BiFin Sprintdistanz ins Wasser. Auch hier konnte die Langstreckenspezialistin den bayerischen Rekord auf 25,18 sek verbessern, verpasste mit Platz 4 aber denkbar knapp einen Podestplatz.

Zum Abschluss hieß es für die Sportlerinnen vom TSC Schwandorf noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren. Die 400m FS mussten am Sonntagmittag noch bewältigt werden. Nach den anstrengenden Tagen konnten Mathilda 4:45,33 min Platz 10 und Emma 4:39,29 min Platz 8 wiederum unter die ersten 10 ihrer Altersklasse schwimmen. Emily erkämpfte sich zum Ende Ihre 5. Medaille und erreichte in 3:49,28 min den Platz 3.

In Summe übertrafen die BLTV Sportlerinnen vom TSC die Erwartungen von Ihrem Trainer, Klaus Scholz. Emma Wiendl konnte sich mit vielen neuen persönlichen Bestzeiten und Top 10 Platzierungen behaupten, Mathilda Maget gewann ebenso mit neuen persönlichen Bestzeiten Ihre ersten deutschen Medaillen (1x Silber, 1x Bronze). Emily Rödl erkämpfte sich 5 Medaillen (4x Silber, 1x Bronze) und schwamm 4 neue bayerische Rekorde. *Michael Rödl*

Rettungsschwimmer leicht gemacht ...

... oder die Vernetzung in den Vereinen



34! Das ist zur Zeit die Zahl unserer Mitglieder in der „Sparte Tauchen“ der Airbus Sportgemeinschaft. Davon sind, wenn es hoch kommt, gerade die Hälfte regelmäßig im Training. Überschaubar. Um dennoch für unsere Mitglieder attraktiv zu sein und in der Hoffnung durch verschiedene Werbeaktionen vielleicht doch noch neue Mitglieder zu gewinnen (siehe Bericht Sommerfest des Bayerischen Sports in der Sportschule Oberhaching), und vor allem Interessierte für den Tauchsport zu begeistern bieten wir neben abwechslungsreiche Trainings auch Aktionen die etwas über den Teller rand eines normalen Tauchclubs hinaussehen. Natürlich mit Bezug zum Tauchen bzw. Aktionen die für weitere Brevetierungen von Nutzen sind. Nun möchte aber nicht gleich ein Jeder aus diesem kleinen Haufen jedes Jahr einen Erste Hilfe Kurs oder Rettungsschwimmerschein für den Tauch-Sicherheits- und Rettungskurs absolvieren und so reduziert sich die Zahl derer die an solchen Aktionen sich beteiligen nochmals auf eine Handvoll. Rentiert sich dies überhaupt für den Trainer das zu organisieren? Viel Aufwand für wenig Teilnehmer. Was also tun? Woher bekommt man einen EH Ausbilder? Wo einen zur Rettungsschwimmerscheinabnahme? Gibt es am Ende in anderen Vereinen die gleiche Problematik mit zu



v.l.n.r.: Dr. Frank Hasenäcker erteilte die Abnahmen der Teilnehmer: Gabi Proschinger, Annette Nicke, Jana Bachnick, Kai Keller, Jörg Hunger, Marcus Offermann und Andreas Meckes.

wenig Interessenten für das gleiche Vorhaben?

Um diese Kurse groß bayernweit auszusprechen fehlt es oftmals an Mut und unter anderem war in unserem Fall die zeitliche Abstimmung für den ehrenamtlichen Organisator wegen Schichtarbeit extrem aufwändig. Nun, da hilft es im Netzwerk des BLTV seine Fäden zu ziehen.

Bekanntschaften aus anderen Kursen (bei uns war es das Süßwasserseminar und

Besuche mit meinem Spieletaining) halfen mir Kontakte zu knüpfen und Frank zu finden der bei den „Seeteufeln“ ebenfalls Fortbildungswillige parat hatte. Sieben „Airbusler“ und fünf „Teufel“ lauschten dann am 20. April Franks lehrreichen Worten, die mit Anekdoten aus meiner beruflichen Erfahrung aus dem Rettungsdienst ergänzt wurden. In den Räumlichkeiten der BRK Bereitschaft Unterhaching, die wir gegen einem minimalen Salär von zwei Kästen Spezi für die



In der Theorie wird sowohl die Wiederbelebung ...



... als auch die Technik beim Anlegen eines Verbandes geübt



... und noch etwas Theorie außerhalb des Beckens ...



... um das Ganze in der Praxis zu üben...

Bereitschaft nutzen durften ging es also dran die Theorie zur Ersten Hilfe zu lernen und auch mit den entsprechenden Übungen gleich in der Praxis zu testen. Helmabnahme (bei Tauchern eher selten), Verbände und natürlich die Herz Lungen Wiederbelebung ohne und mit technischer Unterstützung eines AEDs. In den Pausen durfte die Truppe dann auch modernstes Rettungsequipment der angeschlossenen Rettungswache in Augenschein nehmen. Natürlich hatte ich da auch die ein oder andere Geschichte auf Lager, als ich unseren Rettungswagen mit elektrischer Fahrtrage, der ganzen Ausrüstung und den vor kurzem neu auf die Wache verlasteten Transportinkubator für die Aller kleinsten zeigen durfte.

Manch einen überraschte es dann doch wie schwer unser Rettungsrucksack ist. Übrigens: Bestanden hat natürlich jeder. Nicht einmal zwei Monate später konnten wir unsere Seilschaft dann noch einmal erproben. Diesmal fanden sich dann 8 Airbus-SG Mitglieder zur Abnahme des Rettungsschwimmens im Phönixbad ein. In den letzten Monaten davor habe ich meine Mitglieder in den wöchentlichen Trainings fit gemacht für Kleiderschwimmen, Befreiungsgriffe, Abschleppen und natürlich Retten. Frank und Vanessa trieben uns professionell durch die Prüfungen. Abgekämpft hieß es am Ende „Gratulation zum bestandenen Rettungsschwimmer“ 2 mal

Bronze und 6 mal in Silber durfte Frank das Abzeichen übergeben. Ein herzliches Dankeschön an Dr. Frank Hasenäcker und Vanessa Stoss für Eure Unterstützung! Mit diesem Artikel möchte ich Euch vor allem aber eines nahe bringen: In der Gemeinschaft des BLTV können wir mit Vernetzung der Vereine ohne Konkurrenzdenken Synergieeffekte nutzen. So dass auch kleine Vereine mit Hilfe von „Großen“ nicht untergehen und so unserem Sport in einer großen Gemeinschaft sicher ausüben können. „Allzeit Gut Luft“

Euer Kai
Spartenleiter Airbus-SG Ottobrunn
Sparte Tauchen (tauchen@airbus-sg.de)

Auf den Spuren von Jacques Cousteau

TC Berchtesgaden am Richelieu Rock in Thailand

Rudi Kastner, der 1. Vorstand des Tauchclub Berchtesgaden organisierte ziemlich genau nach 10 Jahren erneut eine Tauchreise nach Thailand in die Andamanensee, einem Randmeer des östlichen indischen Ozeans. Tauch – Saison – Eröffnungs- Reise des Tauchclub's Berchtesgaden e.V. nach Thailand vom 08.03.2024 bis 24.03.2024, 10 Jahre danach.

Nach der Ankunft in Phuket und einem 1-stündigen Transfer zum thailändischen Ferienort Khao Lak konnten sich die sechs Reiseteilnehmer im Loma Resort erst einmal akklimatisieren. An den ersten 3 Tagen lieh man sich Motorroller aus und erkundete die Gegend. Auf diesen Touren stand nicht nur der Besuch und eine Wanderung durch den Lam-Ru Nationalpark und zu den Ton

Chong Wasserfällen sowie wunderschönen, teils wenig besuchten Stränden, Tempeln und dem International Tsunami Museum auf dem Programm sondern auch Märkte, mit einer außergewöhnlichen Vielfalt an Verkaufsartikeln, Obst, Gemüse, Speisen und Getränken, bis hin zu verzehrfertigen Maden und Insekten. Nicht alle hatten aber das Bedürfnis, Letztere zu probieren.

Vom Thap Lamu Pier einem kleinen Hafen bei Khao Lak aus, startete die Gruppe gut erholt und mit bereits vielen neuen Eindrücken, mit dem Loma-Liveaboard "MV Bavaria", auf eine 6 tägige Tauchsafari.

Eines der bevorstehenden Highlights waren Tauchgänge am weltberühmten Richelieu Rock. Dieser Tauchplatz besteht aus einem einzelnen Kalksteinfelsen, der aus den Tiefen des Meeres aufragt und bis knapp unter die Wasseroberfläche reicht. Doch zuerst ging die Fahrt mit dem Boot über Nacht in Richtung Similan Islands und in den folgenden Tagen nach Koh Bon und Ko Tachai.

Auf jedem dieser Tauchgänge im 30 Grad Celsius warmen Wasser, konnten eine Vielzahl von Meereslebewesen beobachtet werden. Wenn auch erhoffte Sichtung von Walhaien und Mantarochen ausblieben, so waren die Begegnungen mit einem großen Geigenrochen, Barrakudaschwärmen, Seeschlangen und großen Oktopusse ebenso eindrucksvoll. Insbesondere bei den Nachtauchgängen konnten Skorpionsfische, freischwimmende Muränen und Lobster im Schein der Lampen gesehen werden.

Mehrmals wurden die Tauchgruppen vom „grünen Monster“ überrascht, einer plötzlich auftretenden um bis zu 6 Grad kälteren Unterwasserströmung mit kurzzeitig schlechter Sicht verursacht durch grünliche „Schlieren“.

Ein Wehrmutstropfen, die meisten dieser Tauchziele sind inzwischen mit dem Speedboot vom Festland aus erreichbar, so dass inzwischen die bekanntesten Tauchspots häufig von mehreren Tauchbooten gleichzeitig besucht werden.

An zwei Tagen konnten paradisiische Strände von unbewohnten Nationalparkinseln besucht werden und eine Wanderung zum Sail-Rock, einem bekannten Aussichtspunkt mit einer phantastischen Aussicht, gehörte dabei ebenfalls zum Programm.

Nach der Tauchsafari erholte sich die Gruppe weitere 4 Tage von den insgesamt 22 erlebnisreichen und bisweilen anstrengenden Tauchgängen. Wieder war man im Loma Resort bzw. dem benachbarten Palm Garden Resort untergebracht und hatte erneut die Gelegenheit mit Motorrollern bereits Bekanntes aber auch Neues zu erkunden, ehe dann die Heimreise von Phuket aus über Abu Dhabi nach München angetreten wurde.

Rudi Kastner



Tauchlehrer-Prüfung in Sveta Marina

Sechs Landesverbände sind mit dem BLTV in Kroatien

Vom 21. bis 29. Juni 2024 findet die diesjährige TL-Prüfung des BLTV in Sv. Marina (Kroatien) statt. 12 Prüflinge wollen in Kroatien ihren ersten TL-Stern erlangen.

Früh morgens am Anreisetag klingelte bei den Meisten der Wecker sehr bald. Aus ganz Deutschland machten sich die Teilnehmer auf den Weg nach Sv. Marina – manche kamen früher, manche erst später. Endlich angekommen konnten die Zimmer bezogen und anschließend der herrliche Ausblick genossen werden. Einige nutzten noch die freie Zeit, um sich im Meer noch etwas abzukühlen.

Das Equipment konnte bereits zur Tauchbasis gebracht und dort ordentlich verstaut werden. Um 18 Uhr war es dann endlich so weit: Der Landesausbildungsleiter Manfred (Manni) Schlüter eröffnete die Veranstaltung. Er erklärte den geplanten Ablauf der Woche und teilte die wichtigsten Infos mit der Gruppe. Zum Ende des Tages trafen sich dann alle zum

gemütlichen Abendessen und ließen den Abend ausklingen. Die Vorfreude auf die nächsten Tage ist groß und das Ausbildungsteam drückt allen die Daumen für die kommende Prüfung.

Es kann losgehen! Pünktlich um 08:45 Uhr trafen sich alle Teilnehmer und Ausbilder in der Tauchbasis. Dennis setzte als erster Tauchlehrer vom Dienst (TLvD) Maßstäbe und erklärte den Ablauf des Tages und führte zusammen mit Christoph durch die Tauchbasis. Nach dem Rundgang hielt Leon seinen perfekt illustrierten Vortrag zum Thema Apnoe-Tiefentauchen.

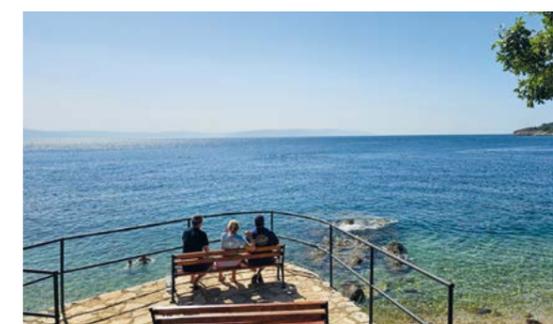
Nach einer von allen erfolgreich absolvierten Schwimmstrecke ging es in die wohlverdiente „lohnende Pause“. Hier wurde rege über die notwendige Bleimenge beim Tiefentauchen diskutiert. Beim anschließenden Gewöhnungstauchgang wurde zuerst der Blei-Reflex überprüft und der Wasser-Nasen-Reflex überprüft. Unter Wasser ging es dann

weiter mit den Übungen „Notatmung“ und „Aufsuchen einer Tiefe von 5 m ohne Hilfsmittel“. Der Tauchgang endete mit dem Setzen der Boje zu Übungszwecken für alle. Nach den Debriefings folgten noch zwei Vorträge: Katharina referierte über Sicherheit an Bord und Ronja im Anschluss über die Sicherheit im Wasser. Klaus fasste den Tag zusammen und später trafen wir uns alle in der Pizzeria und ließen den Tag gemütlich ausklingen.

Auch am darauffolgenden Tag konnten wieder viele wertvolle Erfahrungen für die künftige Ausbildung gesammelt werden. Alle Teilnehmer, die von ganz Deutschland aus sechs Landesverbänden kommen, haben sich zu einem gut funktionierenden Team zusammengefunden. Das Ausbildungsteam freut sich jetzt schon auf einen grandiosen Abschluss der Ausbildungstauchgänge und wünscht allen Teilnehmern erfolgreiche Prüfungstauchgänge! *Adrian Leistner*



Sind mit viel Motivation und Spaß dabei. Die neuen Tauchlehrer-Anwärter mit Adrian: (Hinten v.l.n.r.) Adrian, Dennis, Tim, Jörn, Marvin, Manni, Miriam, Leon, Oliver, Sigrid; (Vorne) Ronja, Katharina, Christoph, Klaus, Valle



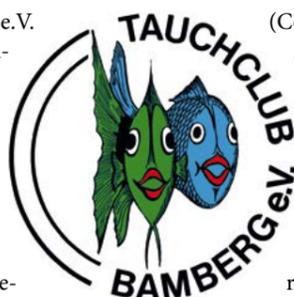
Bayerische Meisterschaften im Apnoetauchen



Wettkämpfe im Bamberger Hallenbad Burgebrach

Der Tauchclub Bamberg e.V. veranstaltete, unter der Leitung von Eva Geis, am 20. April 2024 im Hallenbad Burgebrach, den 8. Burgebracher Kelch, die 3. Bayerische Meisterschaft im Apnoetauchen sowie die 6. Bamberger Stadtmeisterschaft. Bei diesem Wettkampf galten die Regularien des VDST für die Disziplinen Streckentauchen (Dynamisch) und Zeittauchen ohne Bewegung (Statik).

Der Burgebracher Kelch wurde erstmals 2014 ausgetragen. Zu dieser Zeit gewann das Apnoetauchen zunehmend an Bekanntheit, und die ersten Wettkämpfe wurden unter einem internationalen Regelwerk ausgerichtet. Mit dem wachsenden Interesse an Apnoewettkämpfen in den Streckendisziplinen entstand bald die Idee, einen Resort-Apnoewettkampf im VDST zu etablieren und ein Regelwerk für Wettkämpfe unter der Schirmherrschaft des VDST (Verband Deutscher Sporttaucher) zu entwickeln, jedoch in Übereinstimmung mit den Richtlinien des Dachverbands CMAS



(Confédération Mondiale des Activités Subaquatiques).

Im April 2018 wurden die ersten CMAS International Freediving Judges, Pool, im VDST ausgebildet. Kurz darauf folgten die ersten Safeties, um die Apnoetauchversuche während des Wettkampfs abzusichern. Von da an konnten nun offizielle Apnoewettkämpfe mit Rekordstatus gemäß den VDST-Richtlinien durchgeführt werden.

Seit dem ersten Burgebracher Kelch hat sich viel verändert, sowohl in Bezug auf die Auswertung der Leistungen als auch auf die Disziplinen selbst. Ursprünglich traten die Athleten in allen verfügbaren Disziplinen an, was zu einer Gesamtpunktzahl aus ihren Leistungen führte. Der Athlet mit der höchsten Gesamtpunktzahl wurde mit dem Kelch ausgezeichnet, in unserem Fall dem Burgebracher Kelch.

Diese Vorgehensweise hat sich nun geändert, und jede Disziplin wird separat bewertet, wie es auch in anderen Sportarten üblich ist. Trotzdem enthält das Emblem

der Medaillen der Gesamtwertung des Wettkampfes symbolisch weiterhin den Burgebracher Kelch.

Unser Wettkampfangebot hat sich ebenfalls verändert. Im Jahr 2016 haben wir die Stadtmeisterschaft ins Leben gerufen, bei der unsere vereinsinternen Wettkämpfer gewertet werden. Die Bayerische Meisterschaft wurde erstmals 2019 ausgerichtet. Trotz dieser Veränderungen wird der Burgebracher Kelch weiterhin als offene internationale Meisterschaft ausgerichtet, jedoch mit Einzelwertungen der verschiedenen Disziplinen, wie es auch bei Schwimmwettkämpfen üblich ist. Für die drei Erstplatzierten der nationalen offenen Wertung, dem Burgebracher Kelch, der Bayerischen Meisterschaft und der Stadtmeisterschaft gibt es nun Medaillen. Alle Teilnehmenden erhalten Urkunden mit den erreichten Leistungen.

Nicht nur die Wertung hat sich über die Jahre gewandelt, sondern auch die Disziplinen, in denen die Athleten antreten können. Da dem Tauchclub Bamberg e.V. nur ein 25 Meter Becken zur Verfügung steht bieten wir für unseren Wettkampf nur die Disziplinen an, die keine 50 Meter Bahn erfordern, wie:

Zeittauchen - STA
Streckentauchen ohne Flossen - DNF
Streckentauchen - DYN
Streckentauchen Bi-Fin - DBF

Die folgenden Speed Endurance Disziplinen erfordern zwingend eine 50 Meter Bahn und können daher nicht beim Burgebracher Kelch angeboten werden:

Speed Apnea 2x50 m - SPE
Speed Endurance 16x50 m, 8x50 m und 4x50 m - END

Dieses Jahr traten insgesamt 27 Athleten (15 männlich, 12 weiblich) aus ganz Deutschland an, davon nahmen 10 Athleten an der Bayerischen Meisterschaft teil. Nach einem intensiven und spannenden Wettkampftag wurden 3 neue deutsche Rekorde aufgestellt. Heike Schwerdtner, aus Bayern, erreichte beim dynamischen Tauchen mit Flossen eine außergewöhnliche Distanz von 200 Metern und sicherte sich somit eine Goldmedaille. Leander Modersohn erzielte beim Zeittauchen eine Bestzeit von 7:15 Minuten, während Ute Weinreich mit über 60 Jahren 5:10 Minuten erreichte. Fabian Aldinger vom Tauchclub Bamberg e.V. wurde Stadtmeister im Apnoetauchen in der Disziplin DNF (Streckentauchen ohne Flossen) mit einer Strecke von 65,50 Metern. Der zweite Stadtmeister wurde Mariusz Kozinski mit einer Strecke von 58,70 Metern.

Am Ende des Tages konnten insgesamt 45 Medaillen und Auszeichnungen an die glücklichen Gewinner übergeben werden. Die Siegerehrung fand in einer nahegelegenen Einrichtung bei Bamberg statt, wo der anspruchsvolle Wettkampftag in geselliger Runde seinen Ausklang fand.

Jedoch erfordert ein Wettkampf eine enorme Menge Arbeit, die ohne die Unterstützung einer Vielzahl von ehrenamtlichen Helfern nicht bewältigt werden könnte. Liebe Helfer unseres Wettkampfes, wir möchten euch von Herzen für eure unermüdliche Unterstützung danken. Unser Wettkampf wäre ohne euch schlichtweg nicht möglich!

Für die reibungslose Durchführung unseres Wettkampfes stehen uns 25 bis 30 Helfer tatkräftig zur Seite. Einige von ihnen, wie die Safeties oder die Judges, haben spezielle Ausbildungen absolviert, die sie zusätzlich in ihrer Freizeit erworben haben.

Solltet ihr oder euer Verein Interesse ha-

Folgende neue nationale Rekorde wurden erzielt:

Heike Schwerdtner, TC Ratisbona Regensburg, 200,00 m in Streckentauchen mit Bi-Fins
Leander Modersohn, TC Berlin, 7:15,160 min in Statik (Zeittauchen)
Ute Weinrich, SSF-Bonn, 5:10,965 min in Statik 60+ Jahre (Zeittauchen)

Folgende Ergebnisse wurden in der offenen Wertung des Burgebracher Kelchs erzielt:

Dynamic (Streckentauchen mit Mono Flosse):

Damen: Katrin Uwe, Regensburg 117,40 m
Herren: Edmund Uwe, Regensburg 100,00 m

Dynamic Bi-Fins (Streckentauchen mit zwei Flossen):

Damen: Heike Schwerdtner, Regensburg 200,00 m
Herren: Klaus Kasten, Regensburg 150,00 m

Dynamic No Fins (Streckentauchen ohne Flossen):

Damen: Heike Schwerdtner, Regensburg 125,00 m
Herren: Klaus Kasten, Regensburg 156,80 m

Statik (Zeittauchen):

Damen: Heike Schwerdtner, Regensburg 7:14,225 min
Herren: Leander Modersohn, Berlin 7:15,160 min

ben auch einmal die Bayerische Meisterschaft auszurichten stehe ich gerne beratend zur Seite, wenn es um die Planung und Durchführung von Apnoewettkämpfen geht. Eine weitere Anlaufstelle ist die Webseite des VDST (Verband Deutscher Sporttaucher) zum Thema Apnoewettkampf. Dort finden sich stets die aktuelle Version der Wettkampfordnung, das Regelwerk der CMAS (Confédération Mondiale des Activités Subaquatiques), Ausschreibungen von Lehrgängen und Wettkämpfen sowie nützliche Links und die Kontaktdaten von Dagmar Andres-Brümmer, der Resortleiterin für Apnoewettkämpfe.

In Bamberg haben wir zudem einen sehr engagierten Stadtverband für Sport, der sich über die Anmeldung einer Stadtmeisterschaft freut und diese mit Urkunden und Medaillen unterstützt. Die Anfrage dafür muss lokal gestellt werden, wobei die jeweilige Stadt bestimmte Voraussetzungen stellt.

Eva Geis
Ansprechpartner für den Apnoe-Leistungssport im Bayerischen Landestauchsportverband e.V.
apnoe-leistungssport@bltv.de



Sommerfest mit Schnuppertauchen



Sportschule Oberhaching feiert 30-jähriges Jubiläum

Wer im BLTV kennt sie nicht? Die „Sportschule Oberhaching“. Fast schon unzählige Male durfte der BLTV Kurse, Versammlungen und Tagungen in diesen Hallen ausrichten. Von den „Trainer C / Tauchlehrer / Apnoe Ausbildungen bis zu den Verbandstagungen der letzten Jahre durfte so ziemlich ein jedes Mitglied schon die Bank in der Sportschule gedrückt haben oder im Schwimmbad die nötigen Skills erworben und geprüft bekommen haben.

Der Anlass des jüngsten Treffens von 13 Mitgliedern aus sechs verschiedenen BLTV Vereinen und unserem Ausbildungsleiter Manfred Schlüter war diesmal ein ganz ein freudiger, denn die Sportschule feierte am 15. Juni ihr 30-jähriges Jubiläum. Über versteckte Kanäle, dem lokalen Nachrichtenblättchen und in Oberhaching residierenden Mitglied Kai Keller erfuhren wir von der geplanten Sause und nach einigen TelKos und Feinabstimmungen war es dann soweit, auch der BLTV durfte sich bei diesem Event präsentieren. Neben weiteren Landesverbänden, vom Kunstradfahren über Golf bis natürlich auch die Big Player Fußball und zig anderen Sportarten waren wir vertreten um beim „Sommerfest des Bayerischen Sports“ den sportlich interessierten Besuchern unser Leistungsspektrum zu vermitteln und mit Schnuppertauchen eines der begehrten sportlichen Highlights zu setzen.

Und da hat sich eine Stärke des BLTV besonders gezeigt. Aus den Trainer C Lehrgängen der beiden letzten Jahren haben sich gute Kontakte geknüpft und mit Manni und Axel Rimpler aus der Ausbilderriege an der Spitze war es dann für Manfred und Daniela vom „Süddeutschen Tauchclub“ in München, für Vanessa und Frank von den „Seeteufeln“, für Veikko von der „Münchner Tauchgemeinschaft“, für Sabine vom „TSC Buchloe“ und für Matthias vom „Unterwasserclub Straubing“ der Regie von Kai von

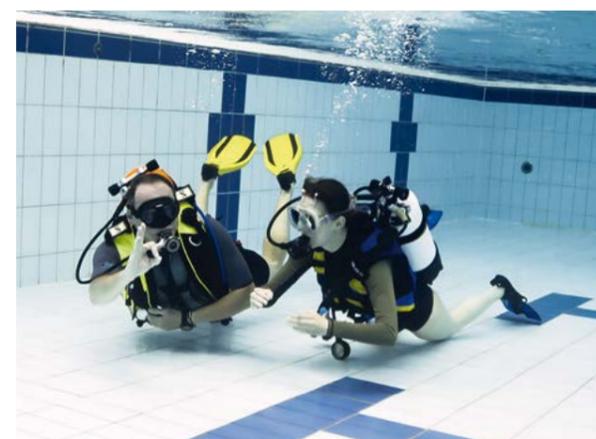


▲ Das BLTV-Team: Kai Keller, Jana Bachnick, Sabine Marx, Dr. Frank Hasenäcker, Manfred Hofmann, Vanessa Stoss, Veikko Kummich, Matthias Becker und Axel Rimpler
 ◀ Axel Rimpler beim Check-In für Tauchbegeisterte

Kompletter Trockentaucher als Deko und Anschauungsmaterial

der „Airbus SG-Sparte Tauchen“ aus Otobrunn mit seiner Mannschaft Andi, Martin, und „rechter Hand“ Jana zu folgen. (Vernetzung ist Alles)
 Die Erste Anlieferungen für das Equipment und der Deko konnte Kai schon am Freitag erledigen bevor es am Samstag

morgen auf dem Gelände nur so wuzelte. Am Festtag sammelte sich unser Team, durfte sich „Abstempeln“ lassen und um 9:00 startete der Aufbau unserer Station im wohlbekannten Bad im Keller. Neben diversen Apnoe Schaustücken stand dann sogar ein kompletter Trocken-Taucher



als Schauobjekt parat. Also dann noch die Geräte vorbereiten und warten. Leider konnte die Sportschule im Informationssystem nicht mehr unseren vorverlegten Start einpflegen, so dass die Festbesucher den älteren Ausschreibungen folgten und erstmal nicht unseren „kleinen“ Wegweiser. (Die Großen wurden leider nicht mehr rechtzeitig geliefert)

Dafür gab es für die ersten die sich ins Bad verirrt haben schon beinahe exklusives Schnuppertauchen. Wer hat sonst schon ein ganzes Becken für sich alleine.

Während des Festes lief der reguläre Kursbetreiber der Sportschule weiter und so durften wir zwischen 15:00 und 16:00 Uhr selbst übers Gelände und uns im Stüberl stärken, damit das „Aquajogging des BSV“ ungestört stattfinden konnte. Daniela, Frank und Vanessa nutzten die Zeit einen kleinen Ableger im Verbindungsgang aufzuschlagen und da für uns die Werbetrommel zu rühren.

Dann passierte es: Bis zur Pause haderten wir, (ob des „versteckten“ Schwimmbades) ob wir denn überhaupt Zulauf erwarten dürften. Jop, nach der Pause war der Knoten geplatzt und es bildete sich sogar eine Schlange mit etwas Wartezeit für die Schnupperwilligen.

Axel kam mit dem nötigen Papierkram schon fast ins Schwitzen und nachdem dieser Part durchlaufen war standen Vanessa, Daniela, Andi und Martin parat die richtige Ausrüstung auszusuchen und anprobieren zu lassen. „Mamma was für 'ne Schuhgröße hab' ich denn?“ Jetzt noch die Einweisung in die Unterwasserzeichen und für die ersten Unter-



Ansprache vor der Sportschule Oberhaching

wassererfahrungen stand nichts mehr im Weg. Im Becken harrten derweil Manfred, Veikko, Matthias, Frank und Kai aus und nahmen ein Kind nach dem anderen in Empfang. Wobei... da waren auch manche Erwachsene dabei und sogar eine ganze Familie mit Vater Mutter und zwei Kindern. Insgesamt tauchten wir 23 Kids und 8 Erwachsene.

Es war ein Genuss die Aufregung zu spüren und die Freude in den Augen leuchten zu sehen. Ohne jeglichen Zwischenfall haben alle ihren ersten Tauchgang mit Gerät absolviert und mit strahlenden Gesichtern gab es dann auch noch die verdiente Urkunde von Jana überreicht. Im Nachgang bekommen die Teilnehmer auch noch die Unterwasserfotos die mit Veikkos Kamera und abwechselnden Fotografen abgelichtet wurden per Mail.

Um 19:00 am Ende unserer Kräfte war dann noch Aufräumen angesagt. Da stürmte auch schon der nächste Kurs ins Becken. Mit Werbematerial versorgt wol-

ten sich einige der Teilnehmer in den nächsten Tagen bei einem unserer Vereine melden und sich näher mit dem schönen Tauchsport befassen, gar neue Mitgliedschaften standen schon im Vorfeld zu Diskussion.

Alles in Allem war dies eine gelungene Möglichkeit für den BLTV Öffentlichkeitsarbeit zu machen und zu zeigen, das wir als Verband unsere Mitgliedsvereine Unterstützung zukommen lassen können. Manfred Schlüter als Vertreter des VDST, überreichte als Anerkennung an die Schnuppertaucher, Urkunden, Getränkeflaschen und Stoffbeutel.

Der Sportschule auf diesem Weg noch einmal „Herzliche Glückwünsche zum 30. Jahrgang!“

Meinen Mitstreitern ein allerherzlichstes Dankeschön!

Euer Kai

*Spartenleiter Sparte Tauchen
Airbus-SG Ottobrunn/
2. Vorstand Tauchclub Conger*

Layout: Beatrix Schmitt,
presse@bltv-ev.de

Copyright: 2006 beim Bayerischen Landestauchsportverband. Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge, Anzeigen und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist nur in Absprache mit dem Herausgeber gestattet. Eine Verwertung im Rahmen von Vereinszeitschriften der Mitgliedsvereine des BLTV ist zulässig.

Nächste Ausgabe:
IV. Quartal 2024
Redaktionsschluss:
1. November 2024

ViSdP: Beatrix Schmitt
Redaktion: Sachabteilung Presse,
Beatrix Schmitt,
86391 Stadtbergen,
presse@bltv-ev.de

Bezugpreise: Einzelheft 3,00 Euro (zzgl. Versandkosten),
Jahresabonnement 6,00 Euro (zzgl. Versandkosten).
Bestellungen an die Redaktion. Vereine erhalten im Rahmen ihrer Mitgliedschaft zwei Exemplare kostenlos, ebenso geht ein Heft jeweils an Tauchlehrer und Trainer C des BLTV.

Auflage: 1000 Stück
Druck: Henn+Bauer,
Neugereut 2, 74838 Limbach

Impressum

Das „Bayerische Taucherblatt“ ist das offizielle Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V. und erscheint einmal im Quartal. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge und das Copyright liegen bei den Autoren. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vorstands des BLTV. Änderungen und Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Herausgeber: Bayerischer Landestauchsportverband e.V.,
Tiergartenstraße 4a,
97209 Veitshöchheim

Apnoe-Spezialkurs: eine coole Sache

Vom 15. Bis 17.03.2024 fand in der Sportschule Oberhaching der GDL Freediving Indoor Speciality, auch SK Apnoe 1 genannt, statt. Neunzehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten unter der Betreuung von fünf Ausbildern (Stephan Endrass, Ilona Frank, Elof Frank, Maik Heller und Kursleiter Peter Siwon) viel Gelegenheit sich zu informieren, zu üben, auszuprobieren, sich kennenzulernen und untereinander Erfahrungen auszutauschen. Die Teilnehmenden fanden es jedenfalls lehrreich und cool.

Bereits am Freitag stiegen wir nach einer kleinen, unterhaltsamen Kennenlernrunde in den ersten Theorieblock ein. Peter machte die Teilnehmer mit wichtigen Sicherheitsregeln für Freediver bekannt. Maik ging auf die Ausrüstung ein und gab dazu wertvolle Tipps. Anschließend trafen wir uns im Sportlertreff, um den Tag ausklingen zu lassen und uns dabei über Taucherlebnisse und -Erfahrungen auszutauschen.

Am nächsten Tag sorgte Ilona von 7:15 Uhr bis 8:00 Uhr dafür, dass wir alle mit viel Appetit das Frühstücksbuffet plünderten. Ihre Yoga- und Pilates-Übungen brachten uns ordentlich in Schwung. Von oben bis unten gelockert und gedehnt waren wir nun bestens vorbereitet für die weiteren Herausforderungen des Tages.

Stephan und Elof informierten vor dem ersten Praxisblock über Wichtiges und Wissenswertes zum Thema Zeit- und Streckentauchen. Die Gelegenheit Fragen zu stellen und sich auszutauschen wurde von den Teilnehmenden rege genutzt. Im Praxisblock ging es nun darum, die Abläufe beim Zeit- und Streckentauchen zu üben: vorbereiten, tarieren, sichern usw. Wie heißt es so schön: Durch Üben wird aus Theorie Praxis.

Mittagspause: Die Verpflegung im Sportheim mit verschiedenen Gerichten und einem gutsortierten Salatbuffet will ich an dieser Stelle lobend erwähnen. Nachmittags ging Peter auf die physiologischen Hintergründe des Freitauchens ein. Es ist gut zu wissen, was da in unserem Körper abgeht? Stephan baute mit



Teilnehmer mit den Ausbildern beim SK Apnoe



Theorie und Praxis im trockenem mit Yoga und Pilates, sowie eine theoretische Prüfung sind Inhalte des SK Apnoe

seinem Vortrag zu Trainingsmethoden die Brücke zum zweiten intensiven Praxisteil. Nun wurden die Techniken und Abläufe verfeinert und die eine oder andere Abnahme zu Brevets konnte erfolgen. Der Tag klang mit dem gemeinsamen Abendessen und gemütlichem Zusammensein im Sportlertreff aus.

Der Sonntag begann spannend mit der schriftlichen Prüfung für die angestrebten Brevets. Die Korrekturen zeigten, dass die Prüflinge gut aufgepasst hatten. Danach ging es wieder ins Bad. „Wünsch Dir was“ war das Thema dieser Praxisein-

heit. Monoflossen wurden ausprobiert, mit Wendetechniken wurde experimentiert, Wettrennen Mono gegen Bifin veranstaltet und die eine oder andere neue Bestleistung aufgestellt. Weitere Abnahmen wurden erfolgreich durchgeführt. So kam jeder auf seine Kosten.

Die Ausbilder freuten sich am Ende des Kurses über die positiven Rückmeldungen und hilfreichen Anregungen. Ich freue mich, wenn wir uns im Sommer beim Apnoe SK2 wiedersehen.

Immer schön Druckausgleichen

Euer Peter Siwon

Druckkammerfahrt in Überlingen

TSC Neptun aus Augsburg im Tiefenrausch

Das Stichwort Druckkammer haben wohl die meisten von uns schon mal gehört. Schließlich haben wir als VDST-Mitglieder auch explizit einen Versicherungsschutz für die Druckkammerbehandlung. Aber wer von uns hat schon mal eine Druckkammer von innen gesehen? Und in voller Funktion erlebt? Und das hoffentlich bei bester Gesundheit!

Der Badische Tauchsportverband (BTSV) betreibt selbst eine Druckkammer im Helios Spital Überlingen am schönen Bodensee. Sie dient ausschließlich zur Behandlung von Tauchunfällen, meist drei bis vier pro Jahr. Im Winterhalbjahr werden dort jedoch auch ehrenamtlich Seminare angeboten, die zugleich auch einen Beitrag zur Finanzierung des Unterhalts der Druckkammer leisten.

Diese Chance haben ein paar Mitglieder des TSC Neptun Augsburg an einem Samstag im Dezember 2023 genutzt: Pünktlich um 10:00 Uhr trafen wir uns mit Hermann Spiegel vom BTSV. Er erläuterte uns – unterstützt von seiner Frau – die Geschichte und die Technik der Druckkammer und wie unser folgender „Tauchgang“ ablaufen wird. Nachdem alle Fragen beantwortet waren, durften wir die sechs vorhandenen Sitzplätze belegen und es uns für die folgenden rund 65 Minuten gemütlich machen.

Zunächst ging alles sehr schnell: In sechs Minuten erfolgte der „Abstieg“ auf 50 Meter Tiefe. Da muss der Druckausgleich schon sitzen! Nach einem gemeinsamen Singen mit zweifelhafter Klangqualität aufgrund der dichten Luft durften wir im Tiefenrausch neun weitere Minuten lang verschiedene Aufgaben lösen. Unsere Ergebnisse ließen zu Wünschen übrig – wobei manche Aufgaben auch an der Oberfläche eine Herausforderung darstellten. Nun ging es auch schon wieder nach oben. Ab zwölf Meter Tiefe durften wir die Sauerstoffmasken aufsetzen, um die Entsättigung zu unterstützen. Unsere erbrachten Tauchcomputer wussten



Vereinsmitglieder des TSC Neptun sind bei einer Druckkammerfahrt bis auf 50 Meter im Helios Spital in Überlingen „gefahren“

davon freilich nichts, so dass mancher ganz schön „beleidigt“ war. Im Anschluss erläuterte uns Hermann noch die medizinischen Hintergründe und die typischen Behandlungsabläufe. Dabei wird regelmäßig bis 18 Meter Tiefe „gefahren“ und dabei – mit kurzen Unterbrechungen – mit reinem Sauerstoff geatmet. Somit soll der Körper nicht nur biochemisch, sondern auch physikalisch mit im Blut gelöstem Sauerstoff so stark unterstützt werden, dass ein Absterben von Gewebe durch Sauerstoffmangel in-

folge durch Blasen verstopfter Arterien möglichst vermieden wird. So waren die vier Stunden flugs vorbei, wir haben viel gelernt und am eigenen Leibe erfahren. Es ist toll, dass es so eine Einrichtung gibt, gleichwohl hoffen wir, dass der Ernstfall nie eintritt!

Für weitere Informationen oder einen eigenen Besuch dort, kann man sich gerne an den BTSV wenden:
<https://btsv.de/index.php/abteilung-druckkammer>



Kinderseminar März 2024 in Oberhaching

In Anlehnung an die theoretischen Grundlagen für die Tauchscheine hatten wir für Kinder zwischen 8 und 13 Jahren in 2019 mit der Tauchphysik gestartet. Bedingt durch die Covid19-Pandemie mit etlichen Veranstaltungsausfällen und anschließenden Anlaufschwierigkeiten konnten wir die Reihe erst 2023 mit Medizin (Was passiert mit mir unter Wasser?) fortsetzen. Vom 8. bis 10. März diesen Jahres folgte nun das Umweltseminar. Trotz der üblichen Schwierigkeiten, die Zielgruppe zu erreichen, hatten wir regen Zuspruch erhalten und alle 23 verfügbaren Plätze belegen können. Die Leitung hatte Sandra Brinkemper aus der BLTV Jugendleitung übernommen. Sie wurde von mir selbst aber auch von Julia und Sommi von der TSG Würzburg tatkräftig unterstützt.

Um der Wasseraffinität der Kinder gerecht zu werden, hatte es schon am Freitag Abend eine Trainingseinheit im Schwimmbad gegeben. Fortgesetzt wur-

de dieses zweimal am Samstag sowie am Sonntag Vormittag. Es gab eine Vielzahl spielerische Übungen, die ganz nebenbei auch die Aufmerksamkeit zu Umweltfragen wecken konnten. Vier Kinder hatten in diesem Rahmen das Tauchsportabzeichen Robbe erfolgreich absolviert. Hier zeigt sich, wie die Nachfrage nach solchen Abzeichen sehr gut zum Angebot des VDST passt. Sehr wichtig war uns der Austausch der Kinder aus den acht teilnehmenden Vereinen untereinander. Deshalb wurden die Einheiten mit theoretischen Grundlagen sehr kurz gefasst und das Augenmerk auf Interaktion gelegt. Gemeinsam konnten die Kinder das Klimarätsel vom Bundesamt für Umwelt lösen. Leider konnten wir das allseits beliebte Kegeln am Abend nicht durchführen, da die uns zugewiesenen Kegelbahnen defekt waren. So konnte sich der Ersatz mit dem Spiel „Die Werwölfe von Dusterwald“ voll entfalten. Auch am späteren Abend wollten sich ei-

nige Kinder – ganz dem Vorbild Heranwachsender aus anderen Sportarten – nicht der Nachtruhe beugen. Nicht zuletzt durch energisches Durchgreifen von Sandra gelang es dann doch, dass Ruhe einkehrte und alle ihren Schlaf erhielten.

Einen recht herzlichen Dank von der Jugend geht an den BLTV, ohne dessen finanzielle Unterstützung ein Seminar in dieser Ausgestaltung nicht möglich gewesen wäre. Auch für das Jahr 2025 ist ein Kinderseminar geplant. Wir hoffen da auf rege Teilnahme vieler bayerischer Tauchsportvereine. Einige der Kinder sind schon oder werden bald Jugendliche. Auch hier bietet die Jugend des BLTV interessante Veranstaltungen an. Bei Interesse meldet Euch bitte bei jugend@bltv.de oder schaut regelmäßig auf der Website des BLTV vorbei.

Niko Leichenring
BLTV Jugendleiter



TSC Neptun: Ausbildung zum Junior-Retter

Bereits im April 2022 haben wir vom TSC Neptun e.V. Augsburg eine Zusammenarbeit begonnen mit der DLRG, der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V., um mehr ausgebildete Rettungsschwimmer in unserem Verein zu haben. So konnten wir auf einen Rutsch neun von uns zum DRSA (Deutsches Rettungsschwimmabzeichen) Silber ausbilden. Da wir aber auch eine sehr motivierte Vereinsjugend haben, haben wir das Thema Rettung nun auch im Kinder- und Jugendtraining qualifiziert eingebunden. Wiederum haben uns Astrid und Verena vom DLRG Kreisverband Augsburg/Aichach-Friedberg dabei unterstützt, im November und Dezember 2023 vier Jugendliche zum Junior-Retter auszubilden.

Zuvor mussten die Kandidaten auch noch das Deutsche Schwimmabzeichen in Gold ablegen als Eingangsvoraussetzung! Und dann galt es, die bekannten Übungen wie Gegenstände hochtauchen, Schleppen und Kleiderschwimmen erfolgreich zu demonstrieren. Aber auch Grundlagen der Ersten Hilfe wie die Rettungskette bis hin zur stabilen Seitenlage wurden eingeübt und es war sogar eine Theorieprüfung mit 20 Fragen zu bewältigen.

Herzlichen Glückwunsch an David, Malik, Simon und Teresa zum bestandenen Junior-Retter!



Neue Vorstandschaft: Jahreshauptversammlung des TC Berchtesgaden

Am Freitag, 09.02.24, fand die 40. Jahreshauptversammlung des Tauchclubs Berchtesgaden statt. Zu Beginn erfolgte ein Rückblick auf die Gründung im Jahre 1983 durch die 7 Gründungsmitglieder Hans Krafft, Heini Brandner, Ingrid Brandner, Elisabeth Poinclou, Irmi Datz, Leo Pecho und Elisabeth Lenz. 1 Vorsitzende waren seit dem Hans Krafft (1983 bis 1986), Heini Niederberger (1986 bis 2006) und Rudolf Kastner (seit 2006) Nach dem Bericht vom Kassenwart gab der Rudolf Kastner einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Bei den darauffolgenden Neuwahlen wurde Rudolf Kastner einstimmig als 1. Vorstand in seinem Amt bestätigt. Ebenfalls einstimmig wurde Nadine Schmuck als Jundwartin und

Annemarie Wembacher als Schriftführerin wiedergewählt. Als neuer 2. Vorstand wurde Alexander Wagner und als neuer Kassenwart Daniel Peveling gewählt. Außerdem ist nach den Wahlen nun Thomas Bienerth neuer Kassenprüfer. Die Vorstandschaft bedankte sich bei dem früheren 2. Vorstand Richard Renoth, früheren Kassenwart Thomas Bienerth und früheren Kassenprüfern Kerstin Großsteiner und Bernhard Bindig, welche sich alle nicht mehr zur Wahl aufstellen ließen.

Bei den Ehrungen der Jubilare dankte der Vorsitzende Hans Krafft, Elisabeth Poinclou, Max Christoph, Heini Niederberger, Willi Döbl und Sepp Niedernhuber für jeweils 40 Jahren Vereinstreue. A. W.



Rudolf Kastner gratuliert den Gründungsmitgliedern Heini Niederberger und Hans Krafft

BLTV - Ausbildertagung 2024

Termin: Samstag, 12.10.2024, 09:00 – ca. 17:00 Uhr

Programm: siehe Anlage

Ort: Novina Hotel Südwestpark

Südwestpark 5, Weststadt, 90449 Nürnberg

Tagungsraum: bitte Kennzeichnung/Ausschilderung beachten (Tagungsraum befindet sich im 6. bzw. 7. Stock des Hotelnebengebäudes)

Parkplätze: am Hotel vorhanden; kostenpflichtig

Anmeldung: Bitte bis 28.09.2024 mit E-Mail an ausbildung@bltv.de: Name, Vorname, TrC/TL-Nummer

Die Anmeldung wird erst nach Gutschrift der Tagungsgebühr auf dem Konto des BLTV gültig. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist (15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer), werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kosten: Tagungsgebühr 82,00 € pro Teilnehmer.

Die Tagungsgebühr ist bis spätestens 28.09.2024 auf das Konto des BLTV zu überweisen. IBAN DE28 7115 1020 0000 5595 59, BIC BYLADEM1MDF.

Bitte angeben: Name, Vorname, Ausbildertagung 2024

Anmerkung: Die Überweisung der Tagungsgebühr ist keine Anmeldung!

Verpflegung: Das Mittagessen ist in der Tagungsgebühr enthalten. Kaffee/Tee bei Anreise/nachmittags ist eingeplant

Fortbildungsstunden: Für die Teilnahme an der Ausbildertagung werden 8 LE Fortbildungsstunden für VDSTTL/TrC vergeben.

Verlängerung von Lizenzen: Die Verlängerung von TrC/TL-Lizenzen wird vor Ort nicht möglich sein. Sehr wohl besteht die Möglichkeit die Unterlagen in einem verschlossenen Umschlag abzugeben.

Neben dem „Antrag auf Lizenzverlängerung“ und dem ausgefüllten Ehrenkodex/Nachweis Teilnahme an der Fortbildung zum Schutz vor sexualisierter Gewalt, bitte den Taucherpass (Vereinsbeitrag, TSU, Fortbildungsstunden) bzw. das Fortbildungsnachweisheft beifügen.

Hinweis: Im Rahmen dieser Veranstaltung behält sich der BLTV vor, Bildaufnahmen von Referenten, Beteiligten und Teilnehmern zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit zu erstellen, zu verarbeiten und zu verbreiten, soweit diese nicht im Einzelfall widersprechen. Rechtsgrundlage ist dabei Art 6 Abs. 1 Lit. f DSGVO.

Das berechtigte Interesse des BLTV besteht darin, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit über die Inhalte der Veranstaltungen zu informieren. Dies geschieht etwa in Form von Beiträgen und Fotogalerien auf den Webseiten des BLTV ggf. auch des VDST.

Hinweis DSGVO: Es gilt die Datenschutzerklärung zur Teilnahme an einer VDST Ausbildungsveranstaltung gemäß Art. 13 DSGVO.

Themen/Ablauf 2024

Samstag, 12.10.2024 – Novina Hotel Südwestpark, Nürnberg

09:00 – 09:05: Begrüßung und Einleitung

Manfred Schlüter, Kaufbeuren

09:05 – 09:10: Grußworte des Präsidenten des BLTV

Dieter Popel, Veitshöchheim

09:10 – 09:15: Grußworte des Vorsitzenden des Deutschen

Unterwasserclub Nürnberg e.V.

Jürgen Iberler, Nürnberg

09:15 – 10:00: Führungstipps für Trainer und Trainierinnen – Autorität sein, ohne autoritär zu sein

Peter Siwon, Lappersdorf

10:00 – 10:15: Kaffeepause

10:15 – 11:00: Mentales Training beim Tauchen

Lothar Becker, Rosenheim

11:00 – 11:45: Erlebnisse als Druckkammerarzt auf den Malediven

Dr. med. Thomas Wiederrecht, Ulm

11:45 – 12:30: Faszination Höhlentauchen

Dr. Frank Gottschalch, Ellzee

12:30 – 13:30: Mittagspause anschl. Gruppenfoto

13:45 – 14:30: Neues zum Trainer C Leistungssport

Rüdiger Hüls, München

14:30 – 15:15: Surfers ear und andere Erkrankungen des Ohres:

Bewährtes und Mythen

Prof. Dr. Maria Grosheva, Köln

15:15 – 15:30: Kaffeepause

15:30 – 16:15: Prävention Sexualisierte Belästigung und Gewalt & Kindeswohl

Sigrid Schulz-Zimmermann, Mering

16:15 – 17:00: Neues in der Ausbildung des VDST

Manfred Schlüter, Kaufbeuren

17:00 Termine 2024/2025, Ausbildertagung 2025

Manfred Schlüter

Mit tauchsportlichen Grüßen verbleibt

Euer Manfred Schlüter

AK Gruppenführung GDL Dive Group Leader

Die Teilnehmer sollen in Theorie und Praxis die Grundelemente der Gruppenführung kennenlernen

Zielgruppe: Alle Interessierten mit DTSA*. Der AK ist Voraussetzung für das DTSA**

Ausrichter: Tauchclub Meerengel e.V.

Datum: 29.06.2014, 09:30 bis 17:30 Uhr,

30.06.2024, 09:30 bis 17:30 Uhr

Seminarort: 86807 Buchloe - Theorie und Praxis

Seminargebühr: 95,00 € für Mitglieder aus VDST/BLTV-Vereinen

in der Gebühr ist enthalten Einklebeurkunde für den Taucherpass, Karte des VDST „Gruppenführung“

Sonstige Kosten Verpflegung und Getränke sind selbst zu tragen

Anmeldung an Marko Schied

tauchlehrer@tcmeerengel.de

Seminarinhalt Erlangen der Fähigkeiten, Gruppen richtig zu briefen und sicher unter Wasser zu führen.

Voraussetzungen Mindestalter 14 Jahre; DTSA* (Ersatzweise genügt eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der VDST-Äquivalenzliste); 15 Tauchgänge; gültige TTU

Mitzubringen Taucherpass, Logbuch, gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung, komplette kaltwassertaugliche Tauchausrüstung gem. den Ausrüstungsempfehlungen des VDST für 4 kurze Tauchgänge, Füllmöglichkeit durch Überströmen gegeben

Sonstiges Nähere Informationen werden den Interessenten nach Anmeldung mitgeteilt

Fortbildungsstunden Keine

Teilnehmerzahl Mindestens 4, maximal 6 Personen

Datenschutz Es gilt die Datenschutzerklärung zur Teilnahme an einer VDST-Ausbildungsveranstaltung gemäß Art. 13 DSGVO. Alle Infos rund um Datenschutz und personenbezogenen Daten können in der Mediathek des VDST nachgelesen werden.

Anmeldeschluss 09.06.2024

Fragen an Marko Schied Tel. 0821/29734373

Ansprechpartner im bayerischen Landestauchsportverband e.V.



Rechtlicher Sitz des Verbandes:
Haus des Sports, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München
Geschäftsstelle:
Dieter Popel, Tiergartenstraße 4a, 97209 Veitshöchheim

Amt	Name	Straße	PLZ	Ort	Telefon privat	Telefon Büro/Mobil	E-Mail
Präsident	Dieter Popel	Tiergartenstraße 4a	97209	Veitshöchheim		09 41/8 8807	praesident@bltv-ev.de
VP-Schatzmeister	Eva Schmied	Hufschmiedstraße 38	81249	München	01 76/81 189331		schatzmeister@bltv-ev.de
VP-Ausbildung	Manfred Schlüter	Grüntenenstraße 32	87600	Kaufbeuren	0 1520/9 89 97 99		ausbildung@bltv-ev.de
VP-Leistungssport	Lisa Forster	Fischerstr. 6	93080	Pentling	01 70/2 99 45 91		Wettkampf@bltv-ev.de
VP-Breitensport	Ferdinand Wüstenhöfer	Grundfeldstraße 9	85247	Schwabhausen Landkreis Dachau	081 36/8 08 53 30		breitensport@bltv-ev.de
SA Presse	Beatrix Schmitt	Donnersbergsstraße 7	86391	Stadtbergen	08 21/44 42 00 09	0160/8 99 56 81	presse@bltv-ev.de
SA Internet	Sebastian Schneider	Fischerstr. 6	93080	Pentling			webmaster@bltv-ev.de
SA Recht	Dieter Popel	Tiergartenstraße 4a	97209	Veit Höchsheim		09 41/8 8807	recht@bltv-ev.de
SA Trainer-C	Dennis Geis	Blumenstraße 1	96135	Stegaurach	01 72/9 33 98 43		trainerc@bltv-ev.de
SA TL	Manfred Schlüter	Grüntenenstraße 32	87600	Kaufbeuren	0 1520/9 89 97 99		ausbildung@bltv-ev.de
SA Medizin	Andreas Stadler	Waldstraße 39	84359	Simbach am Inn	08 571/9 7 27 77		medizin@bltv-ev.de
SA Apnoe Breitensport	Peter Siwon						apnoe@bltv-ev.de
SA Leistungssport-Apnoe	Eva Geis	Blumenstraße 1	96135	Stegaurach	01 71/8 11 87 52		apnoe-leistungssport@bltv-ev.de
SA Finswimming	Marie Pöllinger	Muckenbach 23a	93149	Nittenau	01 79/4 34 29 42		fs@bltv-ev.de
Landestrainer FS/ST SA OT	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	09 471/2 13 18		ot@bltv-ev.de fs-landestrainer@bltv-ev.de
Landestrainer UW-Rugby Damen	Vertreter Klaus Scholz						uwr-damen@bltv-ev.de
SA UW-Rugby	Ardan Fußmann	Keßlerplatz 5	90489	Nürnberg		01 51 / 42 53 38 54	uwr@bltv-ev.de
UWR-SR-Obmann	Rüdiger Hüls	Bauernfeindstraße 3	80939	München	089/323 28 00		ruedigerhuels@web.de
SA UW-Hockey	Ralph Cahn	Zeppelininstr. 10	81541	München	01 76/2 9 69 47 13		uw@bltv-ev.de
SA Technical Diving	Lothar Becker	Thalacker 5a	83043	Bad Aibling	08 061/4 9 57 43	01 71/3 10 76 15	tec@bltv-ev.de
SA Visuelle Medien	Reimund Hübner	Ringstraße 27	63897	Miltenberg	09 371/9 94 25		vm-huebner@bltv-ev.de
SA Umwelt	Adrian Leistner	Walther-de-Sagher-Str. 42	85283	Wolnzach	01 71/5 23 75 31		umwelt@bltv-ev.de
SA Tauchen für Menschen mit Behinderung	z. Zt. nicht besetzt Infos: VP-Breitensport, Wüstenhöfer						breitensport@bltv-ev.de
SA Schulsport	Patrick Weiß		95517	Emtmannsberg		01 76 / 82 18 30 47	sport-schule@bltv.de
Frauenbeauftragte	Maria Warzügel		90562	Heroldsberg	09 11/81 01 28 31	01 78/1 70 86 01	praxis-warzuegel@gmx.de
Jugendleiter	Klaus Leichsenring	Dr.-Troll-Str. 25a	82194	Gröbenzell	01 76/4 9 95 69 87	08 9/3 80 01 25 12	jugend@bltv-ev.de
Stellv. Jugendleiterin	Sandra Brinkemper						susinski@gmx.de
Stellv. Jugendleiter	Florian Hubert	Wassermannstraße 2	90455	Nürnberg	01 573 / 4 80 77 92		florian3000@gmx.net
Stellv. Jugendleiterin	Jana Mislisch	Iselestr. 12b	87527	Sonthofen	01 77/6 30 29 04		janasophie95@web.de
Jugendsprecher	Martin Ladwig	Brodkorbweg 54	87437	Kempton	01 51 / 20 05 01 81		Martin.ladwig@outlook.com
Jugendsprecherin	Sophie Stadler	Waldstr. 39	84359	Simbach am Inn	08 571 / 9 7 27 77		sophie.stadler@gmx.net